BBG Journal

Die Mitgliederzeitschrift der Braunschweiger Baugenossenschaft eG

121



Bitte beachten Sie unsere Schließzeiten zum Jahreswechsel: Vom 28. bis 30.12. zwischen 9 und 12 Uhr sind wir ausschließlich per Telefon oder E-Mail erreichbar.

modern, mitbestimmt und menschlich

- → **Neue Gesichter im Aufsichtsrat**
- → **Gemeinsam stark im Quartier**
- → **Gut informiert durch Herbst und Winter**



Neues von der BBG

Vertreterversammlung 2026 4
Aufsichtsrat 2026 6
Neubau im Sackringviertel 11
Schneller unterwegs mit Glasfaser 14
Neues Concierge-Team im I-Punkt 18
Betriebskostenabrechnung 2025 19
Übrigens ... Gut zu wissen, einfach erklärt. 20
Ausbildung, Jubiläen und neue Gesichter 24
Neues vom Hausmeisterteam 34



Leben mit der BBG

Hinter den Kulissen der BBG 16
Nachbarschaftstreffs: Angebote und Termine 28
Handarbeit mit viel Inspiration 29
Alleinerziehend? Zusammen statt allein 30
Für kleine und große Entdecker 36
Nachbarschaft pflegt den ersten Stolperstein 39



Vorteile bei der BBG

Aktuelle Zinsen 22
Wichtige Informationen zum Jahreswechsel 23
Komödien, Krimis und ganz viel Theater 42
BBG-Vorteilskarte 44



Veranstaltungen und Termine

Tag der Niedersachsen 32
Ein Sommerfest, das verbindet 33
Sicherer durch den Alltag 46
Wichtige Rufnummern 47
Veranstaltungskalender 47

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

herzlich willkommen! Zwei Worte, die bei uns Programm sind. Denn viele von Ihnen kennen und erreichen uns über unsere E-Mail-Adresse welcome@baugenossenschaft.de. Kein Wunder also, dass wir intern als „Welcome-Team“ bezeichnet werden. Doch wer steckt dahinter?

Wir, das sind Birgit Elpel und Kira Lampe. Birgit Elpel ist seit Januar 2019 Vorstandsassistentin bei der BBG und mit den Menschen, Strukturen und Abläufen unserer Genossenschaft bis ins Detail vertraut. Kira Lampe verstärkt das Team seit September 2025 und bringt sieben Jahre Erfahrung im Mieten- und Forderungsmanagement mit.

Unsere Aufgaben sind vielfältig und ergänzen sich. Birgit Elpels Schwerpunkt ist die Gremienarbeit. Sie arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Aufsichtsrat und den Vertreterinnen und Vertretern zusammen, bereitet Sitzungen sorgfältig vor, unterstützt deren Durchführung und begleitet satzungsmäßige Abläufe. Auch an der turnusmäßigen Wahl der Vertreterversammlung wirkt sie intensiv mit.

Kira Lampe ist vor allem in den Bereichen Regulatorik und Controlling tätig. Sie bereitet Unternehmenskennzahlen auf und begleitet die Umsetzung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben, die sich aus unserer Spareinrichtung ergeben. Als Informationssicherheitsbeauftragte setzt sie sich zudem für den Schutz sensibler Informationen und die Weiterentwicklung der Informationssicherheit ein – gerade für unsere Genossenschaft eine wichtige Aufgabe.

Was uns verbindet? Der Kontakt mit den Menschen innerhalb und außerhalb unserer Genossenschaft. Als Bindeglied zwischen Vorstand, Gremien und den Abteilungen der BBG laufen bei uns viele Fäden zusammen. Wir koordinieren Termine, bereiten Informationen auf, begleiten Projekte und haben ein offenes Ohr für Anliegen. Und nicht immer läuft alles nach Plan. Mal braucht es Organisationstalent, mal ein Gespür für das Wesentliche und manchmal auch etwas Improvisationstalent. Dabei unterstützen wir uns gegenseitig und freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam viel für unsere Genossenschaft zu bewegen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen, eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Und so sagen auch wir vom „Welcome-Team“ schon bald: Herzlich willkommen, neues Jahr!

Herzliche Grüße



Ihre Kira Lampe & Birgit Elpel
Vorstandsassistenz



Gemeinsam mehr bewegen

MIT FRISCHEM WIND IN DIE NÄCHSTEN FÜNF JAHRE

Ein Start mit viel Energie. „Gemeinsam mehr bewegen“ – unter diesem Motto kam unsere neu gewählte Vertreterversammlung erstmals zusammen. Und schon der Blick in die Runde zeigt: Es gibt viel frischen Wind. Nahezu die Hälfte der Vertreterinnen und Vertreter ist zum ersten Mal dabei. „In unserer Vertreterversammlung kommen heute noch mehr Generationen zusammen. Das bereichert den Austausch, denn unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen helfen uns, Themen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten“, sagte BBG-Vorständin Karin Stemmer im großen Meetingraum des IntercityHotels. „Der Austausch ist für uns als Genossenschaft das zentrale Herzstück. Wir schaffen Lebensräume. Dafür müssen wir die Einschätzung und Interessen unserer Mitglieder gut kennen.“ In den kommenden fünf Jahren erhalten die insgesamt 77 Vertreterinnen und Vertreter Einblick in aktuelle Planungen, Herausforderungen und Projekte. Die Vertreterversammlung lebt vom gemeinsamen Austausch: Themen werden diskutiert, unterschiedliche Perspektiven eingebracht und wertvolle Impulse gegeben. Einige Eindrücke und Informationen aus unserer Begrüßungsveranstaltung haben wir für Sie zusammengefasst.

Die Genossenschaftsidee

„Rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften gibt es aktuell in Deutschland, darunter 46 mit Spareinrichtung“, berichtete BBG-Vorstand Tim Schreiber und skizzierte den Ursprung von Genossenschaften als Antwort auf soziale Not und den wirtschaftlichen Umbruch durch die Industrialisierung. Ein Pionier in Deutschland war Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Er gründete ab den 1860er-Jahren Darlehnskassen-Vereine für Bauern. Hermann Schulze-Delitzsch rief fast zeitgleich eine Rohstoffassoziation ins Leben. Handwerker konnten günstig Material und Werkzeug erwerben. „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“: Dieser Satz von Raiffeisen prägte dann auch die Arbeit vieler Wohnungsgenossenschaften. „Genossenschaften existieren nur aus einem Grund: der Förderung der Mitglieder durch wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Förderung“, erläuterte Tim Schreiber. In der Satzung der BBG ist klar festgelegt: Unsere Förderung erfolgt durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung.

Die BBG heute

BBG-Vorstand Jan Oldenburger schaute auf das Geschäftsjahr 2025 zurück. „Unsere Teams sorgten vor allem durch eine verantwortungsvolle und kluge Bewirtschaftung unserer 6.652 Wohnungen für eine Durchschnittsmiete von 6,55 Euro pro Quadratmeter (ortsübliche Vergleichsmiete: 7,60 Euro). In die Instandhaltung und Sanierung investierte die BBG rund 16,6 Millionen Euro. Rund 37 Prozent unserer Sollmieten verwenden wir aktuell für die Instandhaltung und Modernisierung. Zusätzlich wurden rund 5,5 Millionen Euro in fünf Neubauten investiert“, erläuterte Jan Oldenburger.

Strategie 2035: Vier Säulen

- Für unsere Mitglieder: attraktive Wohnungsbestände, Möglichkeit zur Mitgestaltung, Mitgliedervorteile und eine langfristig ausgerichtete Mietenentwicklung.
- Für eine stabile Entwicklung: solide wirtschaftliche Rahmenbedingungen, verlässliche Nutzungsgebühren und Angebote für unterschiedliche Zielgruppen.
- Schritt für Schritt CO_2 reduzieren: Mit Mieterstrommodellen, Wärmepumpen und dem Anschluss von Gebäuden an das Fernwärmenetz entwickeln wir die Energieversorgung unserer Bestände weiter. Rund 90 Prozent unserer Gebäude sind bereits gedämmt. Gleichzeitig passen wir unsere Quartiere an die zunehmend heißen Sommer an – unter anderem mit geeigneten Grünanlagen, Versickerungsflächen und schattigen Sitzmöglichkeiten.
- Gemeinsam gut arbeiten: Moderne Arbeitsbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie eine offene Zusammenarbeit prägen unseren Arbeitsalltag. Damit schaffen wir Rahmenbedingungen, in denen sich unsere Mitarbeitenden einbringen und gemeinsam weiterentwickeln können.

Gut vorbereitet für die neue Aufgabe:

Zum Auftakt gab es viele hilfreiche Informationen rund um die Arbeit in der Vertreterversammlung. Justiziar Oliver Kraski vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw) gab einen verständlichen Überblick über die Rechte und Pflichten der Vertreterinnen und Vertreter. Ergänzend bündelte der „Wegweiser für die Vertreterversammlung“ wichtige Grundlagen – von der Geschäftsordnung bis hin zu Porträts unserer Quartiere.



Die 77 Vertreterinnen und Vertreter erhielten beim Auftakttreffen Einblick in aktuelle Zahlen und die Strategie 2035.



Herzlich willkommen im Aufsichtsrat!

Neue Perspektiven, neue Erfahrungen und neue Impulse: Wir freuen uns sehr, unsere neuen und wiedergewählten Mitglieder im Aufsichtsrat zu begrüßen. Doch wer sind die Menschen dahinter? Was hat sie dazu bewegt, sich für unsere Genossenschaft zu engagieren? Was ist ihnen auch ganz persönlich wichtig? Wir haben nachgefragt.



Jörg Tarrach, neues Mitglied im Aufsichtsrat

Jörg Tarrach

Über seine Großeltern hatte Jörg Tarrach den ersten Bezug zur BBG. 1985 hat er selbst in einer kleinen BBG-Wohnung mit Garten in der Schuntersiedlung gewohnt. „Auch wenn ich jetzt mit meiner Frau glücklich im Eigenheim lebe, denke ich gerne an diese schöne Zeit zurück“, resümiert Jörg Tarrach. „Ein Sohn wohnt seit ein paar Jahren auch in einer BBG-Wohnung und setzt diese ‚Tradition‘ fort.“
Als freiberuflicher Dipl. Ing. Architekt und Computergrafiker mit eigenem Büro seit 1995 und seit ein paar Jahren auch als DENA gelisteter Energieberater, bringt Jörg Tarrach eine lange Berufserfahrung in den Aufsichtsrat mit. Wichtig sind ihm neben Beruf und Familie auch Sport und Naturschutz. Jörg Tarrach engagierte sich als Schatzmeister im Vorstand des NABU Braunschweig und unterstützt weiterhin den Amphibienschutz.

Was hat Sie dazu bewegt, sich für dieses Amt zu engagieren?
Die Themen energetisches Sanieren und Zukunftsquartier Sackringviertel haben mich zur Wahl bewogen. Zudem habe ich ab nächstem Jahr mehr Zeit und kann meine Expertise als Architekt einbringen.

Was ist Ihnen wichtig?
Ein faires, freundliches und respektvolles Miteinander, auch bei Kritik und konträren Meinungen. Für gute Laune und einen Witz bin ich immer gerne zu haben.

Was möchten Sie persönlich in Ihre neue Aufgabe im Aufsichtsrat einbringen?
Mir ist es wichtig, einen Masterplan für die energetische Sanierung des Gebäudebestandes zu entwickeln, damit die Heizkosten bezahlbar bleiben und der notwendige Energiewandel vorausschauend geplant werden kann. Zudem ist mir der Naturschutz wichtig, sodass ich gegen Verdichtungen bin, wenn dadurch Grünfläche verloren geht.

Wie würden Menschen, die Sie gut kennen, Sie mit drei Worten beschreiben?
Offen, freundlich, handwerklich begabt.

Jannis Domann
Jannis Domann ist Ingenieur, neugierig und hinterfragt gerne Dinge, um zu verstehen, wie sie funktionieren und warum sie so sind, wie sie sind. Neben der Musik engagiert er sich in einem Theaterverein. „Dort erlebe ich immer wieder, wie viel entstehen kann, wenn ganz unterschiedliche Menschen gemeinsam an einer Sache arbeiten“, erzählt er.

Was hat Sie dazu bewegt, sich für dieses Amt zu engagieren?
Genossenschaft heißt für mich mitgestalten statt nur mieten, und genau das hat mich gereizt. Ich engagiere mich gern und war in den vergangenen fünf Jahren Mitglied der Vertreterinnen- und Vertreterversammlung. Jetzt möchte ich mehr Verantwortung übernehmen. Außerdem bin ich neugierig, wie unsere Genossenschaft von innen funktioniert: wie Finanzen, Bestand und Entscheidungen zusammenhängen und wie man sie unternehmerisch klug weiterentwickelt. Vom Gremium erwarte ich einen offenen, sachlichen Austausch, auf den ich mich sehr freue.

Was ist Ihnen wichtig?
Mir ist ein strukturiertes Vorgehen wichtig. Ich treffe Entscheidungen auf Basis klarer Kriterien und nachvollziehbarer Fakten, besonders wenn es um die Zukunft vieler Menschen geht. Ebenso wichtig sind mir Verlässlichkeit, ein respektvolles Miteinander und Offenheit: erst zuhören, dann abwägen, dann gemeinsam entscheiden. Und ich bin überzeugt, dass Gemeinschaft nicht von allein entsteht, man muss etwas dafür tun. Genau dazu möchte ich im Aufsichtsrat beitragen.

Was möchten Sie persönlich in Ihre neue Aufgabe im Aufsichtsrat einbringen?
Als Ingenieur mit Erfahrung in der Softwarebranche bringe ich ein gutes technisches Verständnis mit, etwa wenn es um Modernisierung oder digitale Angebote geht. Mir liegt strukturiertes, lösungsorientiertes Arbeiten: Ich schaue mir Dinge gern genau an und suche dann pragmatische Wege. Dabei bin ich es gewohnt, Kompromisse einzugehen. Bei komplexen Entscheidungen gibt es selten die ideale Lösung. Deshalb ist es entscheidend, gemeinsam nach einem Ergebnis zu suchen, das für alle funktioniert.



Jannis Domann, neues Mitglied im Aufsichtsrat

Gibt es ein Thema rund ums Wohnen und Zusammenleben, das Ihnen besonders am Herzen liegt?
Ganz klar: gute Nachbarschaft. Für mich ist sie der Kern des genossenschaftlichen Gedankens und sehr wichtig für gutes Wohnen. Wenn man sich im Haus kennt, grüßt und auch mal aushilft, wird aus einem Wohnhaus ein lebendiger Ort. Dafür braucht es Gelegenheiten zur Begegnung, ob im Hof, bei einem Fest oder an einem gemeinsamen Treffpunkt, und es braucht bezahlbares Wohnen, damit Nachbarschaften überhaupt über Jahre wachsen können. Besonders schön finde ich, wenn dabei verschiedene Menschen zusammenkommen.



neugierig, vielfältig & motiviert

Jasmin Tippelt,
wiedergewählt 2026

Jasmin Tippelt
Jasmin Tippelt lebt in Braunschweig und ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Beruflich kommt sie aus dem kaufmännischen Bereich. Sie ist gelernte Industriekauffrau mit langjähriger Berufserfahrung und hat später ein Studium der Erziehungswissenschaft sowie die Masterstudiengänge „Organisation, Governance & Bildung“ mit Schwerpunkt Erziehungs- und Bildungswissenschaft, pädagogische Psychologie und Soziologie sowie Personalmanagement abgeschlossen. Außerdem hat sie einige Semester Architektur und Bauingenieurwesen studiert und dabei Einblicke in beide Bereiche gewinnen können. „Mich interessiert, wie Menschen und Organisationen sich entwickeln und wie man Veränderungen sinnvoll gestalten kann. Ich lerne gern dazu, interessiere mich für Psychologie und setze eigene Ideen kreativ um“, erzählt sie. „Für das Vertrauen bei meiner zweiten Wiederwahl in den Aufsichtsrat bedanke ich mich herzlich“, freut sich Jasmin Tippelt.

Was hat Sie dazu bewegt, sich erneut für dieses Amt zu engagieren?
Mich motiviert die Möglichkeit, die Entwicklung unserer Genossenschaft zu begleiten und dabei die Interessen der Mitglieder im Blick zu behalten.

Wo sehen Sie die Stärke einer Genossenschaft gegenüber anderen Formen des Wohnens?
Für mich stehen die Menschen und ihr Zuhause im Mittelpunkt. Die Stärken sehe ich in bezahlbarem Wohnraum und langfristiger Sicherheit. Auch der Gedanke, gemeinsam Verantwortung zu tragen, gehört für mich dazu.

Wenn Sie einen Wunsch für die Zukunft unserer Genossenschaft frei hätten, welcher wäre das?
Ich wünsche mir, dass die BBG auch künftig bezahlbaren Wohnraum mit Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten verbindet, sodass Menschen ein gutes Zuhause finden und sich bei Interesse begegnen, kennenlernen und gemeinsam etwas unternehmen können.

Welche kleine Sache kann Ihnen den Tag verschönern?
Oft reicht schon ein bisschen Sonnenschein oder eine schöne Idee. Ich freue mich auch über Zeit mit Menschen, die ich mag, und gemeinsames Lachen. Ob beim Spieleabend, im Escape Room oder beim Lindy Hop: Solche Momente machen meinen Tag schöner.

Constantin Wrede

Constantin Wrede ist seit 2025 im Aufsichtsrat der BBG. Nach seinem Studium an der Technischen Universität Braunschweig ist Constantin Wrede als konstruktiver Ingenieur bei der Autobahn GmbH des Bundes tätig. „Ich beschäftige mich mit der Planung, Bauvorbereitung und der Bauausführung von Brückenersatzneubauten“, erzählt er. Wichtig ist ihm generell, sich zu engagieren, z. B. im Teamsport oder auch als Wahlhelfer. „Ich denke, viele Erfahrungen, die einen persönlich für die Tätigkeit als Aufsichtsrat befähigen, sind privat und lassen einen charakterlich wachsen“, erzählt er.

Was hat Sie dazu bewegt, sich 2025 für dieses Amt zu engagieren?

Ich habe bereits als Kind sowie während meines Studiums in einer BBG-Wohnung gewohnt und bin seinerzeit, im Jahr 2021, im Journal auf die inzwischen vorletzte Vertreterwahl aufmerksam geworden. Während der Pandemie habe ich mir vorgenommen, mich sozial zu engagieren, weshalb ich mich dort zur Wahl gestellt habe. Im Zuge der Termine als Vertreter habe ich festgestellt, dass mir die Tätigkeit Spaß macht und ich gerne einen tieferen Einblick in die Planungen und die Entscheidungen der Genossenschaft haben möchte. Nach zwei Jahren Bedenkzeit, ob ich die Aufgaben neben meinem Beruf und Privatleben zeitlich leisten kann und möchte, sowie durch die Werbung in den Versammlungen habe ich mich Mitte 2025 für eine Kandidatur als Aufsichtsrat entschieden. Die perspektivische Ausrichtung der Genossenschaft, insbesondere die Bau-, Modernisierungs- und Instandhaltungstätigkeit, im Zusammenspiel mit der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit, möchte und darf ich nun intensiver begleiten. Als konstruktiver Ingenieur arbeite ich beruflich nicht im Wohnungsbau, es besteht jedoch eine gewisse Schnittmenge, die ich in meiner Funktion als Aufsichtsrat nutze.

Was ist Ihnen beim Miteinander unterschiedlicher Generationen besonders wichtig?

Gegenseitiges Verständnis: sich zuhören, andere Meinungen hinterfragen und die Bedürfnisse der anderen in den eigenen Überlegungen berücksichtigen. Nicht alles muss akzeptiert werden, aber in der Regel lässt sich ein Kompromiss finden.

Gibt es ein Thema rund ums Wohnen und Zusammenleben, das Ihnen besonders am Herzen liegt?

Im Sinne der Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit ist es wichtig, dass weiterhin Wohnungsneubau stattfindet. Diesen unter den aktuellen Randbedingungen wirtschaftlich und dem genossenschaftlichen Förderzweck entsprechend zu gestalten, ist mir ein Anliegen.

Gibt es einen Ort, an dem Sie sich besonders wohlfühlen?

Prinzipiell dort, wo man weit gucken kann, einem der Wind um die Nase weht und man einen guten Kaffee und Eis bekommt.



Constantin Wrede ist seit 2025 im Aufsichtsrat.



Unser aktueller Aufsichtsrat 2026 v. l.: Erhard Modrejewski, Michaela Lange, Horst Ernst, Jannis Domann, Jasmin Tippelt, Sabine Klauke, Jörg Tarrach, Boris Thessmer, Constantin Wrede

Wir sagen Danke!

Zwei Mitglieder verabschieden sich

Engagement, Verantwortung und Verbundenheit – all das haben unsere ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder **Manuela Marktscheffel und Jann Döpke** über viele Jahre in unsere Genossenschaft eingebracht. Mit ihren Erfahrungen, ihren Ideen und ihrem persönlichen Einsatz haben sie die Arbeit im Aufsichtsrat begleitet und wichtige Entwicklungen für die Genossenschaft mitgestaltet.

Wir sagen von Herzen Danke für Ihr Engagement: für die Zeit, für den offenen Austausch, für wertvolle Impulse und vor allem für die Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen.

Neubau im Sackringviertel

39 NEUE WOHNUNGEN FÜR DAS ZUKUNFTSQUARTIER

Bereits im kommenden Sommer sind 39 neue Wohnungen bezugsfertig. Ein großer Teil des Wohnraums wird öffentlich gefördert.

Das Sackringviertel ist ein echtes Herzstück der BBG. Im Quartier gibt es unseren größten zusammenhängenden Bestand: über 1.200 Wohnungen – umgeben von viel Grün und durch den Braunschweiger Ring, Radwegen und den ÖPNV in alle Richtungen gut angebunden. Man ist schnell überall: in der Innenstadt, im Univiertel und in Parks, an der Hochschule für Bildende Künste, in vielfältigen Restaurants, Cafés und kleinen, charmanten Läden. Dazu hat der BBG-Nachbarschaftstreff das beliebte Viertel weiter belebt. Ab nächsten Sommer gibt es nun Gelegenheit, im Sackringviertel in eine Neubauwohnung einzuziehen! Die Rohbauten für insgesamt 39 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen stehen bereits. Der Innenausbau hat begonnen. Ein großer Teil des Wohnraums wird öffentlich gefördert. Mitglieder mit einem Wohnberechtigungsschein können hier künftig für 6,60 Euro bzw. 8,10 Euro pro Quadratmeter wohnen.

Das Quartier am Sackring ist aktuell besonders bei uns im Blick. Wir modernisieren vorrangig den Bestand in den kommenden Jahren und planen auch, in Teilen, eine Nachverdichtung. Der neue Wohnraum entsteht auf vorhandenen Flächen im Bestand – wirtschaftlich sinnvoll im Sinne der Genossenschaft. „Die Gebäude integrieren sich städtebaulich in die Umgebung, etwa durch die Satteldächer – ausgeführt in einer modernen Architektursprache mit hochgezogenen Giebeln und bündigen Traufkanten“, berichtet Projektleiterin Nastasia Defrancesco. Die Häuser sind nach aktuellem Energiestandard gedämmt: mit einer 20 Zentimeter dicken mineralischen Fassadendämmung. Die Fenster bestehen aus einer Dreifachwärmeschutzverglasung. Beheizt werden alle Wohnungen zeitgemäß über Luft-Wasser-Wärmepumpen. Auf allen Süddächern werden Photovoltaik-Anlagen installiert.

Ansicht Süd vom Neubau in der Maibaumstraße.





Ansicht Süd vom Neubau
in der Görgesstraße.



Projektleiterin
Nastasia Defrancesco

31 Wohnungen in der Maien- und Maibaumstraße

In der Maien- und Maibaumstraße haben wir im Herbst 2025 den Garagenhof abgerissen. Auf dem Grundstück gestalten wir aktuell 31 Wohnungen in zwei Gebäuden – mit Balkon oder Dachterrasse. 6 der Wohnungen in der Maienstraße 18 und 19 werden öffentlich gefördert. Alle Badezimmer sind mit einer bodengleichen Dusche ausgestattet. In vier der 4-Zimmer-Wohnungen steht zudem ein separates Gäste-WC zur Verfügung.

Rund um die Gebäude gibt es viel Gelegenheit, mit der neuen Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen. In der Mitte der beiden Gebäude entsteht ein gemütlicher Innenhof mit Sitzecken und Spielgeräten. In der Tiefgarage, die beide Häuser miteinander verbindet, stehen künftig Stellplätze für PKW und E-Bikes zur Verfügung. Ergänzend bieten die Kellergeschosse Abstellräume sowie Platz für Waschmaschinen und Trockner. Das Konzept der „kühlenden Stadt“ unterstützen wir durch ein Tiefgaragen-Gründach.
23 der 39 Neubauwohnungen werden voraussichtlich im Sommer 2027 bezugsfertig sein.

8 Wohnungen in der Görgesstraße 14
Auf dem Areal in der Görgesstraße 14 haben wir die eingeschossige Gewerbefläche zurückgebaut. In einem Neubau entstehen zwei 2-Zimmer- sowie sechs 4-Zimmer-Wohnungen. Der komplette Wohnraum wird öffentlich gefördert. Alle Wohnungen haben einen Balkon und die Wohnungen im Dachgeschoss verfügen über eine großzügige Dachterrasse. Im Keller stehen Abstellräume und Stellplätze für Waschmaschinen zur Verfügung. Hinter den Neubauten entsteht mit den angrenzenden Wohnhäusern ein grüner Innenhof mit einem Spielplatz. Durch den Erhalt der Bestandsvegetation wird hier ein Treffpunkt für die Nachbarschaft geschaffen, der zum Verweilen einlädt. So bleiben etwa die ortsprägende Tanne und der große Laubbaum im Innenhof erhalten. Bezugsfertig sind die Wohnungen voraussichtlich im Sommer 2027.

Wir bauen für Sie

Maien- und Maibaumstraße
31 Wohnungen – davon 20 % öffentlich gefördert

Anzahl	Wohnungstyp	Wohnfläche mit Balkon
12	2-Zimmer	ca. 53,4–63,6 m²
14	3-Zimmer	ca. 69,0–72,9 m²
5	4-Zimmer	ca. 84,8–85,2 m²

Görgesstraße
8 Wohnungen – zu 100 % öffentlich gefördert

Anzahl	Wohnungstyp	Wohnfläche mit Balkon
2	2-Zimmer	ca. 54,6 m²
6	4-Zimmer	ca. 85,1 m²

Ihr neues Zuhause auf dem Plan

Im Januar werden alle Interessierten in die Verwaltung der BBG eingeladen. Dort stellen wir die Grundrisse und Muster der Wohnungen vor und beantworten ausführlich alle Fragen. Haben Sie Interesse am neuen Wohnraum im Sackringviertel? Ab sofort können Sie sich über unseren Interessentenbogen unter Angabe des Wohnquartiers „Sackringviertel“ und mit der gewünschten Wohnungsgröße registrieren. Ende Januar erhalten Sie dann Ihr Angebot. Nähere Informationen zu den einzelnen Bauprojekten inkl. der Grundrisse erhalten Sie ab Mitte Dezember 2026 über unsere Website baugenossenschaft.de.

Bei Interesse hier anmelden:
→baugenossenschaft.de/interessentenbogen

Glasfaserausbau bei der BBG

SCHNELLER UNTERWEGS MIT GLASFASER

Netzausbau: Die Deutsche Telekom und Vodafone verlegen nun Glasfaseranschlüsse bis in die Wohnung.

Spannende Online-Spiele in beeindruckender 3D-Qualität, Streaming in hoher Bildauflösung, reibungslose Videokonferenzen im Homeoffice: Eine leistungsfähige Internetverbindung wird im Alltag immer wichtiger, zum Beispiel auch für digitales Lernen.

Je mehr wir digital erleben, arbeiten und kommunizieren, desto höher werden die Anforderungen an eine schnelle und stabile Verbindung. Dafür sorgen wir nun gemeinsam mit der Deutschen Telekom und Vodafone als Vertragspartner für den Netzausbau. Die ersten Wohnungen im Bestand sind bereits ans Glasfasernetz angeschlossen.

„Der Glasfaseranschluss ist ein zusätzliches Angebot. Wer Interesse hat, ihn zu nutzen, hat die volle Entscheidungsfreiheit, welchen kostenpflichtigen Tarif oder Anbieter er dafür wählt“, betont Prokurist Dirk Sievers. „Die bestehenden Telefon- und Kabelanschlüsse bleiben weiterhin erhalten.“

Die Glasfaserleitung wird vom Hausanschluss bis in die Wohnung geführt. Dort wird eine Glasfaserdose installiert. Welche Leitungswege oder kleineren Baumaßnahmen dafür erforderlich sind, wird vor Ort abgestimmt. Die Arbeiten kündigen wir durch einen Hausaushang an – in der Regel zwei Wochen im Voraus. Der Einbau des Glasfaseranschlusses in der Wohnung ist kostenfrei.

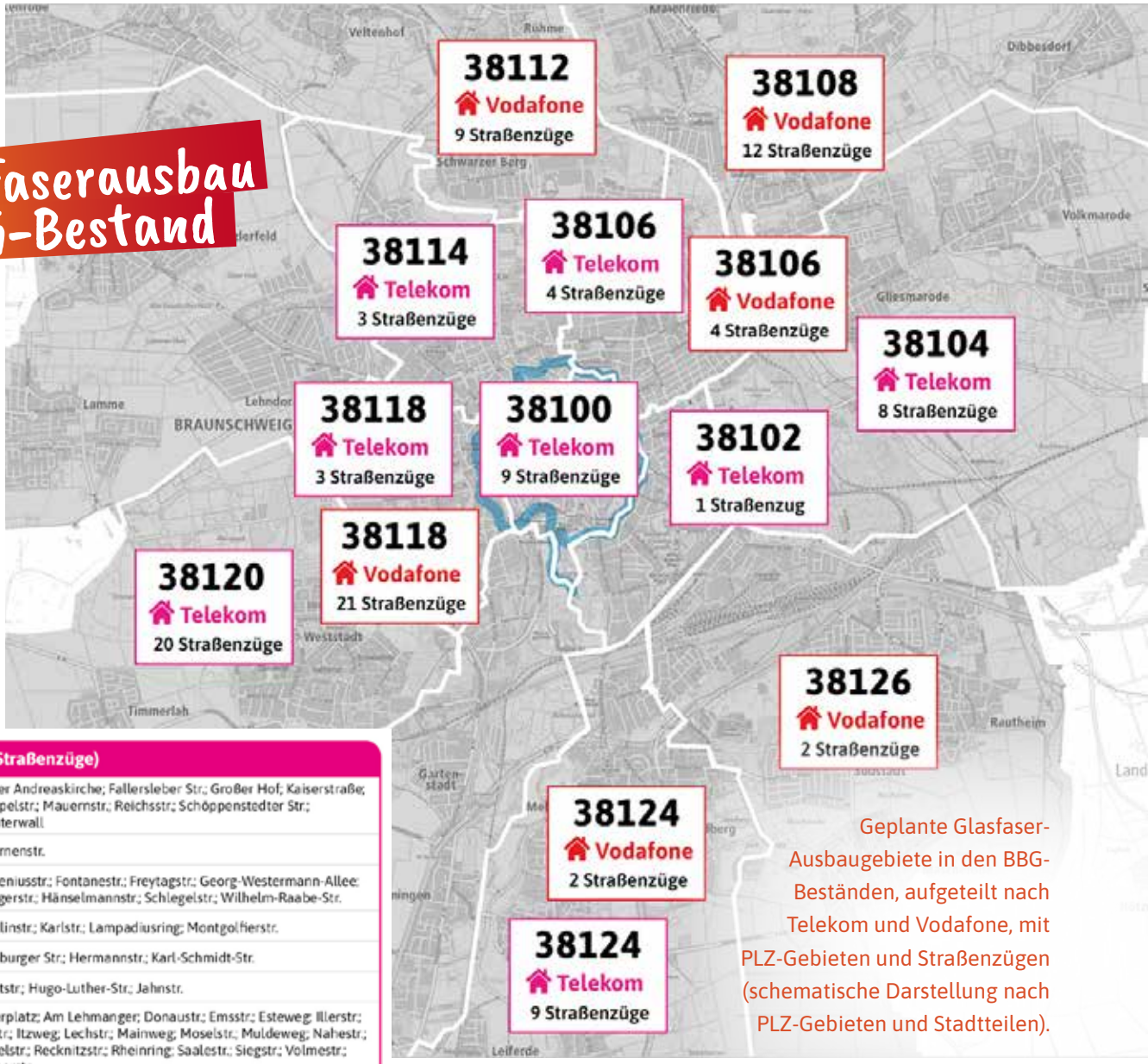
„In einigen Straßen sind die Arbeiten bereits abgeschlossen, zum Beispiel in der Jahnstraße sowie in der Anklam-, Magdeburg- und Stralsundstraße“, berichtet Dirk Sievers. „Dort können nun bei Interesse Glasfaserverträge abgeschlossen werden. Für die Nutzung werden nach einem Vertragsabschluss ein Router und gegebenenfalls ein Glasfasermodem bereitgestellt.“

Voraussichtlich Mitte 2028 wird fast der komplette BBG-Bestand ans Glasfasernetz angeschlossen sein. „Nur in einem Quartier in Querum – im Waggumer Weg und in der Forststraße – sind die nötigen technischen Voraussetzungen bislang nicht gegeben. Wir arbeiten daran.“

In der Übersichtskarte sehen Sie, welcher Ausbaupartner in welchem Quartier für den Glasfaserausbau zuständig ist.



Glasfaserausbau BBG-Bestand



Geplante Glasfaser-Ausbaugebiete in den BBG-Beständen, aufgeteilt nach Telekom und Vodafone, mit PLZ-Gebieten und Straßenzügen (schematische Darstellung nach PLZ-Gebieten und Stadtteilen).

Telekom (57 Straßenzüge)	
38100	An der Andreaskirche; Fallersleber Str.; Großer Hof; Kaiserstraße; Kröppelstr.; Mauernstr.; Reichsstr.; Schöppenstedter Str.; Theaterwall
38102	Kasernenstr.
38104	Comeniusstr.; Fontanestr.; Freytagstr.; Georg-Westermann-Allee; Hartgerstr.; Hänselmannstr.; Schlegelstr.; Wilhelm-Raabe-Str.
38106	Böcklinstr.; Karlstr.; Lampadiusring; Montgolfierstr.
38114	Hamburger Str.; Hermannstr.; Karl-Schmidt-Str.
38118	Arndtstr.; Hugo-Luther-Str.; Jahnstr.
38120	Alsterplatz; Am Lehmanger; Donaustr.; Emsstr.; Esteweg; Illerstr.; Isarstr.; Itzweg; Lechstr.; Mainweg; Moselstr.; Muldeweg; Nahestr.; Pregelstr.; Recknitzstr.; Rheinring; Saalestr.; Siegstr.; Volmestr.; Wipperstr.
38124	Anklamstr.; Erfurtplatz; Greifswaldstr.; Görlitzstr.; Jenastieg; Magdeburgstr.; Oppelnstr.; Ratiborstr.; Stralsundstr.

Vodafone (50 Straßenzüge)	
38106	Bienroder Weg; Siegfriedstr.; Siegmundstr.; Walkürenring
38108	Bassestr.; Gmeinerstr.; Helgolandstr.; Kieler Str.; Lübeckstr.; Morgesstr.; Riekestr.; Simonstr.; Stegmannstr.; Syltweg; Theisenstr.; Wilhelmshavener Str.
38112	Arminiusstr.; Artusstr.; Burgundenplatz; Cheruskerstr.; Dietrichstr.; Gudrunstr.; Hildebrandstr.; Parzivalstr.; Rolandstr.
38118	Alerdsweg; Altstadtring; Broitzemer Str.; Bruderstieg; Bugenhagenstr.; Bürgerstr.; Goslarsche Str.; Görgesstr.; Honrothstr.; Kalandstr.; Kreuzstr.; Madamenweg; Maibaumstr.; Maienstr.; Marenholtzstr.; Melanchthonstr.; Sackring; Schüßlerstr.; Sophienstr.; Tuckermannstr.; Virchowstr.
38124	Alte Salzdahlumer Str.; Charlottenhöhe
38126	Helmstedter Str.; Reuterstr.

Stand 02.09.2026

Von der Straße bis zum Gebäude:
Die Glasfaserleitung wird bis an das Grundstück und das Haus herangeführt.
Foto: KI-generiert

Der Weg zum Glasfaseranschluss

1. Glasfaser bis zum Gebäude:
Die Glasfaserleitung wird von der Straße über das Grundstück bis zum Gebäude verlegt. Eventuell sind dafür kleine Tiefbauarbeiten nötig.

2. Hausanschluss im Gebäude:
Im Keller oder im Anschlussraum wird der Glasfaser-Hausanschluss installiert. Er verbindet das öffentliche Glasfasernetz mit der Verkabelung innerhalb des Gebäudes.

3. Verlegung bis zu den Wohnungen:
Vom Hausanschluss wird die Glasfaser über geeignete Leitungswege bis zu den einzelnen Wohnungen geführt. Dabei werden vorhandene Kabelwege genutzt oder die Leitungen fachgerecht neu verlegt.

4. Glasfaseranschluss in der Wohnung:
In jeder Wohnung wird eine Glasfaser-Anschlussdose installiert: die technische Voraussetzung, um bei Interesse einen Glasfaservertrag abzuschließen.



Schau mal herein – schön war’s

HINTER DEN KULISSEN DER BBG

Erstmals öffneten wir unser Verwaltungsgebäude für einen Blick hinter die Kulissen. Drei Stunden lang gab das gesamte BBG-Team spannende Einblicke in Abläufe, Projekte und die tägliche Arbeit unserer Genossenschaft.

Manchmal kommt jedoch alles anders als geplant – und manchmal wird es gerade deshalb besonders schön. Das kalte und ungemütliche Wetter stellte unseren „Treffpunkt BBG“ am 9. Oktober kurzerhand auf den Kopf. Also wurde spontan umorganisiert. Statt nacheinander starteten alle Gruppen gleichzeitig und verteilten sich mit ihren jeweiligen BBG-Patinnen und BBG-Paten auf vier Etagen unseres Verwaltungsgebäudes.

Das Schönste daran: Alle machten mit, nahmen die Änderungen mit Humor und sorgten so von Anfang an für eine entspannte Atmosphäre. Mit den Aufzügen ging es in die einzelnen Etagen. Einige Mitglieder entschieden sich für die sportliche Herausforderung und nahmen das Treppenhaus, statt den Aufzug – hinauf in die dritte Etage. Oben in der Technischen Abteilung angekommen, waren bereits viele Plätze besetzt. „Stühle? Ich brauche eine Liege!“, rief ein Mitglied etwas außer Atem und löste damit herzhaftes Lachen aus.

Der „Treffpunkt BBG“ brachte viele miteinander ins Gespräch und bot viel Raum für Fragen und einen offenen Austausch. Dabei ging es um unterschiedliche Themen: Wann wende ich mich an wen? Wie funktioniert eigentlich der hydraulische Abgleich? Oder gibt es bald deutlich mehr Photovoltaik-Anlagen im Bestand? Das wurde einige Male gefragt. „Mieterstrom anzubieten, ist aktuell ein wichtiges Thema. Aufgrund einer Gesetzesnovelle kann man jetzt relativ einfach in Eigenverwaltung PV-Anlagen auf das Dach bringen und der





Hausgemeinschaft den Strom mit weniger bürokratischem Aufwand zur Verfügung stellen“, berichtete BBG-Vorstand Jan Oldenburger. „Wir suchen gerade nach geeigneten Partnern. Unser Ziel ist, bis zum Frühjahr 2027 ein Modell zu entwickeln: für amortisationsfähige Anlagen und preiswerten Strom. Der nächste Schritt wäre dann, innerhalb der nächsten 15 bis 20 Jahre flächendeckend PV-Anlagen im Bestand zu installieren“, so Jan Oldenburger.

Sven Konschak, Ingenieur für Haustechnik, erklärte, was genau bei einem hydraulischen Abgleich passiert und wie die Energiebilanz dadurch verbessert werden kann. Auch Themen zur energetischen Haussanierung wurden vorgestellt. Architektin Melanie Falke zeigte am Beispiel der Fontanestraße 13 und 14, wie eine energetische Haussanierung abläuft und was die einzelnen Schritte bewirken.
Interessante Einblicke gab es dann auch in drei weiteren Abteilungen. Unter dem Motto „Da steckt ein ganzes Jahr drin“ stellte Beatrice Eigert, die das Immobilien- und Betriebskostenmanagement leitet, zusammen mit Carina Ratajczak die vielen einzelnen Schritte der Betriebskostenabrechnung vor. Franziska Hartmann, Leiterin des Bestandsmanagements, Meike Schmid aus dem Kundenservice und Andrea Bindrich, Koordinatorin Hausmeister, widmeten sich den vielfältigen Möglichkeiten, mit der BBG in Kontakt zu treten. Wie erreichen unsere Mitglieder eigentlich am besten die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und wer ist eigentlich wofür zuständig? Ob telefonisch, über die digitale Schadenmeldung, die Notdiensthotline oder direkt bei den Ansprechpersonen. Es gibt viele verschiedene Kontaktmöglichkeiten und anhand von Beispielen erläuterten sie, welcher Weg sich für welches Anliegen am besten eignet. Auch die Vorstellung unseres BBG-Teams auf der Website, unsere Aushänge sowie die Möglichkeit, persönliche Gesprächstermine vor Ort zu vereinbaren, waren wichtige Themen.
Frank Mai, Leiter der Spareinrichtung & Mitgliederbetreuung, berichtete u. a. über aktuelle Spareinlagen bei der BBG, die wiederum direkt in unsere Wohnungen und neuen Wohnraum investiert werden. So bleibt das Ersparte in der Region und stärkt die Gemeinschaft. Die BBG biete „echtes Lebenslauf-Wohnen, von Kindheit an bis zum seniorengerechten Umfeld“, so Frank Mai.

Zwischen den Präsentationen nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, Ideen und Anregungen einzubringen. Begleitend gab es dazu auf dem Parkplatz neben Spiel und Spaß für Kinder, Gewinne am Glücksrad sowie Bratwurst und Getränke zu kleinen Preisen – viel Gelegenheit, an den BBG-Ständen Fragen zu stellen und mit den Mitarbeitenden aus den jeweiligen Abteilungen ins Gespräch zu kommen.

So verband der „Treffpunkt BBG“ spannende Einblicke mit persönlichem Austausch – eine schöne Gelegenheit, die Genossenschaft einmal von einer anderen Seite kennenzulernen.



Zuhören, nachfragen, mitreden:
Drinnen gab es Einblicke in die Abteilungen, draußen begrüßte Vorstand Jan Oldenburger die Gäste.



v. l.: Tim Schreiber, Shams Öztürk, Yvonne Grütling,
Martin Silbermann, Richard Jurek, Jan Oldenburger und Jan Caban

Mehr als ein Empfang

UNSER NEUES CONCIERGE-TEAM IM I-PUNKT

Ein freundliches Gesicht, ein offenes Ohr und für jedes Anliegen die richtige Anlaufstelle. Am Empfang im I-Punkt laufen viele Fäden zusammen. Hier werden Fragen beantwortet, Informationen weitergegeben und die kleinen wie großen Anliegen des Alltags aufgenommen. Seit Juli sind Yvonne Grütling und Shams Öztürk als neues Concierge-Team für die Bewohnerinnen und Bewohner da. Mit viel Engagement, einem offenen Ohr und einem Gespür für die Menschen sorgen die beiden dafür, dass der Eingangsbereich des I-Punkts weit mehr ist als ein Empfang – nämlich ein Ort der Begegnung und des persönlichen Austauschs.

Die Eingangshalle im Jenastieg 3 und 5 ist ein Treffpunkt: mit Bänken, Sesseln und zu Weihnachten mit einem Weihnachtsbaum, der gemeinsam geschmückt wird. Die Concierges informieren und helfen, haben das Gebäude und die Gemeinschaftsflächen im Blick und geben ein Gefühl von Sicherheit.

Ende Juni hieß es Abschied nehmen: Mit Jan Caban und Richard Jurek haben wir unser langjähriges Concierge-Team in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bei einem gemütlichen Grillfest im Garten hinter dem Haus wurde in großer Runde gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt, Erinnerungen ausgetauscht und den beiden für ihr großes Engagement herzlich gedankt. Gleichzeitig bot die gesellige Runde eine schöne Gelegenheit, das neue Concierge-Team persönlich kennenzulernen und willkommen zu heißen.

„Wir haben das Konzept weiterentwickelt und die Präsenz im Eingangsbereich stärker in den Fokus gerückt. Die Mitarbeiterinnen der C.O.S. Wach- und Sicherheitsdienst GmbH sind nun immer montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr vor Ort“, berichtet Franziska Hartmann, Leiterin Bestandsmanagement. Neuer BBG-Hausmeister ist seit Juli Martin Silbermann.

Das gemütliche Beisammensein im Garten hinter dem Haus kam bei den Bewohnerinnen und Bewohnern so gut an, dass schnell ein Wunsch aufkam: Wie schön wäre es, hier dauerhaft einen Platz zum Verweilen zu haben! Gesagt, getan – wir haben die Anregung gerne aufgegriffen und eine gemütliche Sitzecke im Grünen geschaffen. Die wird inzwischen rege genutzt und lädt zu kleinen Pausen, netten Gesprächen und einem lebendigen Miteinander ein.

BETRIEBSKOSTEN-ABRECHNUNG 2025

Betriebskosten- & Miet-Infos:
→baugenossenschaft.de/miete-und-betriebskosten

Los geht's: Nachdem eine IT-Systemumstellung bei der BBG erfolgreich abgeschlossen ist, steht nun der Versand der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 bevor. Einige Rahmenbedingungen haben sich gegenüber den Vorjahren geändert. Wir möchten Sie gern frühzeitig informieren und Veränderungen nachvollziehbar machen.

Energiekosten: Gute Konditionen durch langjährige Lieferverträge

Die Energiekosten sind weiterhin auf einem hohen Preisniveau. Dank langjähriger Lieferverträge haben wir für unsere Mitglieder aber gute Konditionen gesichert. Unser Versorgungsvertrag für Allgemeinstrom läuft bis 2027. Der Gasbezugspreis ist vertraglich für die kommenden Jahre gestaffelt vereinbart. Gleichzeitig steigt die gesetzliche CO_2-Bepreisung, die sich zusätzlich auf die Gaskosten auswirkt. Wie sich die Gesamtkosten entwickeln, hängt daher vom Zusammenspiel dieser Faktoren und dem tatsächlichen Verbrauch ab.

Bei der Fernwärme haben wir keinen Verhandlungsspielraum bei der Preisgestaltung. Die Preise werden jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines Jahres angepasst und sind im Vergleich zum Jahr 2024 leicht gesunken. Da der vorübergehend gesenkte Mehrwertsteuersatz zum 31. März 2024 ausgelaufen war, wirkt sich erstmalig wieder der reguläre Mehrwertsteuersatz in Höhe von 19 Prozent auf die gesamte Jahresheizabrechnung aus.

Wie wirkt sich die reformierte Grundsteuer aus?

Seit dem 1. Januar 2025 gilt die reformierte Grundsteuer. Niedersachsen nutzt das sogenannte Flächen-Lage-Modell: Grundstücks- und Gebäudeflächen sowie die Lage des Grundstücks fließen in die Berechnung ein. Dadurch verändert sich die Grundsteuerbelastung der einzelnen Grundstücke. Die Reform führt bei einigen Gebäuden zu höheren Kosten, bei anderen zu deutlich niedrigeren! Je nach Grundstück können sich gegenüber der bisherigen Grundsteuer Mehr- oder Minderbelastungen ergeben. Reformiert wurde die Grundsteuer, da das Bundesverfassungsgericht die bisherige Berechnungsweise deutschlandweit für verfassungswidrig erklärt hat. Die zugrunde liegenden Einheitswerte waren veraltet.

Mehr Transparenz: unser neuer Infobereich zu Miete und Betriebskosten

Haben Sie's schon gesehen? Auf unserer Webseite beantworten wir nun häufige Fragen zu den Betriebskosten kompakt und verständlich, zum Beispiel typische Fragen zur Abrechnung: Warum erhalte ich nach meinem Auszug noch eine Abrechnung? Wie wird ein Guthaben ausgezahlt? Kann ich eine Nachzahlung in Raten begleichen?

Für noch mehr Transparenz sorgen zudem Erläuterungen zu den einzelnen Betriebskostenarten: zu Grundsteuer, Wasser, Müllbeseitigung, Gartenpflege, Gebäudereinigung, Aufzug und Versicherungen.

Der neue Bereich bietet auch Wissenswertes rund um die Nutzungsgebühr, Vorauszahlung und SEPA-Lastschrift sowie Informationen zu den Heizkosten und verschiedenen Heizungsarten.

Die Müllschleusen in unserem Bestand haben sich bewährt

Sie tragen dazu bei, Restmüllmengen zu reduzieren und so auch die Müllkosten zu senken. Die vorhandene Erfassungstechnik ist inzwischen jedoch in die Jahre gekommen. Deshalb wird sie nun in einem Großteil unserer Wohnanlagen erneuert. Anfang Oktober ist die Umrüstung gestartet. Sie erfolgt nun schrittweise. Anfang März 2027 werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein. Die betroffenen Hausgemeinschaften informieren wir rechtzeitig.

Für unsere Mitglieder bleibt dabei vieles wie gewohnt: Der Transponder/Müllchip kann weiter genutzt werden. Die neuen Müllschleusen bieten zwei Einwurfgrößen für Restmüll: 10 Liter und/oder 20 Liter. Damit die Umstellung möglichst einfach verläuft, sind die Teams unseres Dienstleisters, der imvisio-di.wa Gruppe, während der Umrüstung vor Ort. Sie helfen gern bei Fragen zur richtigen Mülltrennung und zeigen bei Bedarf auch direkt, wie die neue Müllschleuse funktioniert. Eine sorgfältige Mülltrennung hilft, Restmüllmengen und damit verbundene Kosten möglichst gering zu halten. Bitte achten Sie deshalb darauf, Abfälle richtig zu trennen und in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

Übrigens …
Gut zu wissen, einfach erklärt.

Wir beantworten Ihre Fragen

RUND UMS HEIZEN

Draußen wird es langsam kühler, und drinnen wünschen wir uns ein angenehm warmes Zuhause. Doch welche Temperatureinstellung ist empfehlenswert? Wie heize ich sinnvoll, und wie ist die Heizung eingestellt? Uns erreichen immer wieder Fragen rund ums Heizen. Wir erklären die wichtigsten Punkte verständlich und praxisnah.



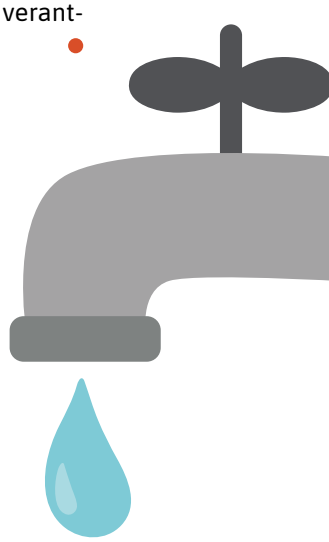
Gibt es eine Sommer- und Winterabschaltung?
Nein. Unsere Heizungsanlagen richten sich nach der Außentemperatur. Das bedeutet: Die Anlage erkennt, wie kalt oder mild es draußen ist, und passt die Heizvorlauftemperatur automatisch an.
An kälteren Tagen wird mehr Wärme bereitgestellt. An milderen Tagen reicht weniger Wärme aus. So wird zuverlässig geheizt und gleichzeitig Energie gespart.

Werden die Raumtemperaturen begrenzt?
Nachts – frühestens um 22 Uhr und bis maximal 6 Uhr, je nach Bestand – wird die Vorlauftemperatur gesenkt. Eine angepasste Vorlauftemperatur bedeutet: Es kann sein, dass Sie am Thermostatkopf eine andere Einstellung wählen müssen als gewohnt, um Ihre gewünschte Raumtemperatur zu erreichen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie tagsüber und nachts eine Mindesttemperatur von 18 °C in den Räumen haben. Erreicht der Heizkörper die Temperatur bei voll aufgedrehtem Thermostat und geschlossenem Fenster nicht, stimmt etwas an der Heizung nicht.

Wie funktioniert ein Thermostat?
Ein Thermostat misst die Temperatur direkt am Heizkörper. Hat er die gewünschte/eingestellte Temperatur im Raum gemessen, schließt das Ventil. Dann fließt weniger warmes Wasser durch den Heizkörper.
Wird es kühler, öffnet sich das Ventil wieder. Der Heizkörper wird wärmer.
Wichtig: Die Zahl am Thermostat steht nicht für „viel" oder „wenig" heizen. Sie hilft dabei, die gewünschte Raumtemperatur einzustellen.

Warum sollte ich beim Lüften die Heizung herunterdrehen?
Beim Lüften kommt kalte Luft in den Raum. Trifft diese kalte Luft auf das Thermostat, misst es eine zu niedrige Temperatur. Die Heizung reagiert darauf und heizt stärker.
Deshalb unser Tipp: Drehen Sie die Heizung beim Lüften kurz herunter. Öffnen Sie das Fenster für einige Minuten weit. Danach schließen Sie es wieder und stellen das Thermostat wie gewohnt ein.
So kommt frische Luft in die Wohnung – und es geht weniger Wärme verloren.

Unser Ziel: gut heizen und Energie sparen
Unsere Heizungen sind so eingestellt, dass Ihre Wohnung verlässlich warm wird. Gleichzeitig möchten wir verantwortungsvoll mit Energie umgehen.



Mit einfachen Tipps zur Trinkwasserhygiene

FRISCHES WASSER

Frisches Trinkwasser gehört für uns ganz selbstverständlich zum Alltag. Damit die Wasserqualität in Ihrer Wohnung erhalten bleibt, können Sie mit wenigen Handgriffen selbst dazu beitragen.
Steht Wasser länger ungenutzt in den Leitungen, können sich Bakterien wie Legionellen vermehren. Besonders bei Temperaturen zwischen 25 und 45 °C finden sie günstige Bedingungen. Legionellen können für den Menschen gefährlich werden, wenn sie bei einer sehr hohen Konzentration – beispielsweise beim Duschen – eingeatmet werden. Daher ist es wichtig, dass in den Leitungen befindliches Wasser regelmäßig ausgetauscht wird.

Drei Tipps für Ihren Alltag
1. Wasserhähne regelmäßig laufen lassen
Lassen Sie spätestens alle drei Tage aus sämtlichen Wasserhähnen sowie aus den Armaturen von Dusche und Badewanne warmes und kaltes Wasser 2–3 Minuten laufen, bis eine konstante Temperatur erreicht ist.

2. Frisches Wasser verwenden
Stand das Wasser über Nacht oder längere Zeit in der Leitung, lassen Sie es vor der Nutzung kurz laufen, bis das Kaltwasser gleichmäßig kühl und das Warmwasser gleichmäßig warm aus dem Hahn kommt. So sorgen Sie dafür, dass wieder frisches Wasser aus der Leitung fließt.

3. Nach dem Urlaub Leitungen spülen
Waren Sie länger als drei Tage verreist, sollten Sie nach Ihrer Rückkehr alle Wasserhähne sowie die Leitungen von Dusche und Badewanne gründlich spülen. Lassen Sie zunächst warmes, anschließend kaltes Wasser laufen, bis die jeweilige Temperatur konstant bleibt und öffnen Sie dazu die Fenster. Vermeiden Sie dabei, den entstehenden Sprühnebel einzuatmen. Wenn Ihr Haus über eine zentrale Warmwasserversorgung verfügt, empfiehlt es sich, die Kalt- und Warmwasser-Absperrventile in Ihrer Wohnung während Ihres Urlaubs zu schließen. So tragen Sie dazu bei, die Trinkwasserhygiene auch in Ihrer Nachbarschaft zu unterstützen.

Das Ablaufenlassen ist keine Wasserverschwendung, sondern eine notwendige Hygienemaßnahme für Ihren eigenen Gesundheitsschutz. Das regelmäßige Spülen dient der Trinkwasserhygiene.
Unser Tipp: Das zunächst ablaufende Kaltwasser können Sie auffangen und z. B. zum Blumengießen verwenden.

Ihre aktuellen Top-Zinsen



Ab dem 26. September 2026 gelten folgende Konditionen für Spareinlagen:

Spareinlagen*

Kündigungsfrist	Zinsen p. a.
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,25 % p. a.
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,50 % p. a.
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,70 % p. a.
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	1,50 % p. a.

Die o. g. Zinssätze sind variabel

Festzinssparen*

Laufzeit	ab 2.500 €	ab 25.000 €
Laufzeit 6 Monate	1,00 % p. a.	1,00 % p. a.
Laufzeit 12 Monate	2,95 % p. a.	3,00 % p. a.
Laufzeit 24 Monate	3,00 % p. a.	3,05 % p. a.
Laufzeit 36 Monate	3,05 % p. a.	3,10 % p. a.
Laufzeit 48 Monate	3,10 % p. a.	3,15 % p. a.
Laufzeit 60 Monate	3,15 % p. a.	3,20 % p. a.

Wachstumssparen*

Laufzeit 5 Jahre	ab 2.500 €	ab 15.000 €
1 Jahr	2,85 % p. a.	2,85 % p. a.
2 Jahre	2,90 % p. a.	2,95 % p. a.
3 Jahre	3,00 % p. a.	3,00 % p. a.
4 Jahre	3,00 % p. a.	3,00 % p. a.
5 Jahre	3,20 % p. a.	3,25 % p. a.

Ratensparen**

Mindestrate pro Monat 30,– Euro:

Laufzeit 6 Jahre	2,00 % p. a.

Die o. g. Zinssätze sind variabel

VL-Sparvertrag**

Laufzeit 6 Jahre	2,00 % p. a.

Die o. g. Zinssätze sind variabel

* Höchstbetrag: 250.000,00 Euro pro Sparkonto und Kundenbeziehung. Darüber hinausgehende Anlagebeträge werden individuell verhandelt.

** Höchstbetrag: 500,00 Euro monatliche Rate für alle Sparverträge einer Kundenbeziehung.

Voraussetzung für die Annahme von Spareinlagen ist die Mitgliedschaft einer anlegenden oder verwandten Person in der Braunschweiger Baugenossenschaft eG.

persönliche Beratung

Marion Haverland Tel.: 0531 2413-173
Alexandra Schulze Tel.: 0531 2413-171
Svenja Winter Tel.: 0531 2413-174
Michael Klever Tel.: 0531 2413-172

E-Mail: sparen@baugenossenschaft.de

BBG Hauptverwaltung, Celler Straße 66–69, 38114 Braunschweig

Sprechzeiten
Montag: 9:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:15 Uhr
Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.

Bitte beachten Sie unsere Schließzeiten zum Jahreswechsel:
Vom 28. bis 30.12. zwischen 9 und 12 Uhr sind wir ausschließlich per Telefon oder E-Mail erreichbar.

Wichtige Informationen

ZUM JAHRESWECHSEL

Aufgrund verschärfter Regeln im Geldwäschegesetz akzeptieren wir ab sofort keine Bargeldgeschäfte mehr, die den Betrag von 10.000 Euro übersteigen. Dies gilt sowohl für Ein- als auch für Auszahlungen.

Liebe Mitglieder, liebe Sparende, für Ihre Spargeschäfte zum Jahreswechsel 2026/2027 möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

- Für Ihre Anliegen stehen wir Ihnen während unserer Öffnungszeiten **nach vorheriger Terminvereinbarung** gern zur Verfügung.
- Zwischen den Feiertagen sind wir in dringenden Angelegenheiten vom **28. bis 30. Dezember 2026 zwischen 9 und 12 Uhr** ausschließlich per Telefon oder E-Mail erreichbar.
- Bitte teilen Sie uns Ihre Änderungen für Freistellungsaufträge und NV-Bescheinigungen 2026 betreffend bis spätestens Mittwoch, den 23. Dezember 2026, mit.
- Steuerbescheinigungen für das Geschäftsjahr 2026 können Sie gern telefonisch oder per E-Mail bei uns anfordern. Der Versand erfolgt dann voraussichtlich im Laufe des Februars 2027.
- Alternativ steht Ihnen auf unserer Homepage auch unser Kontaktformular zur Verfügung.
- Bei Bedarf nutzen Sie bitte wieder unser Überweisungsformular für Ihre Zinsen 2026.
- Im neuen Jahr sind wir am Montag, den 4. Januar 2027, gern wieder für Sie da.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Mitgliedern und Sparenden.
Ihr Team der Spareinrichtung

Überweisung der Zinsen 2026 von Sparbüchern

Rückantwort an die:
Braunschweiger Baugenossenschaft eG
Celler Straße 66–69
38114 Braunschweig

Hiermit bitte ich um Überweisung der
Zinsen 2026 von meinen Sparbüchern _____
auf folgende Bankverbindung: BANK _____
IBAN _____

Kontoangaben, die keine IBAN enthalten, können von uns nicht bearbeitet werden!
Die Zinsgutschrift muss mindestens 10 Euro betragen!

Mir ist bekannt, dass die Überweisung ca. Mitte Januar 2027 auf meinem Girokonto eingehen wird und dieser Antrag nicht automatisch für mehrere Jahre gilt. Die Überweisung kann nur an eine Person erfolgen, auf deren Name auch die Sparbücher geführt werden. Dieser Vordruck gilt nicht für Änderungen im Mitgliederbereich.

Name, Anschrift _____

Datum, Unterschrift _____

Herzlich willkommen im Team

ZWEI WEGE – EIN GEMEINSAMER START

Seit dem 1. August verstärken Hanna Kunkel und Johannes Teichert unser Azubi-Team. Die beiden angehenden Immobilienkaufleute haben sich bei der BBG bereits gut eingelebt und erste spannende Einblicke in die Wohnungswirtschaft gewonnen.

Das Interesse an Immobilien begleitet Hanna Kunkel (20) schon seit ihrer Kindheit. „Früher habe ich total gern Hausbauhelden und andere Videos auf YouTube geschaut“, erzählt sie. Als ihr eine Bekannte, die selbst Immobilienkauffrau ist, die BBG empfahl, war ihr Interesse geweckt. Auch Johannes Teichert (20) fand durch eine persönliche Empfehlung zu uns. Sein Vater hatte beruflich bereits häufiger mit der BBG zu tun und dabei stets positive Erfahrungen gemacht. Für Johannes war die Ausbildung zugleich eine gute Gelegenheit, die Region rund um Braunschweig besser kennenzulernen.

Besonders die Vielseitigkeit des Berufs überzeugte die beiden. „Die Ausbildung verbindet die Arbeit mit Menschen, den kaufmännischen und den technischen Teil“, erklärt Johannes. Wie abwechslungsreich der Arbeitsalltag tatsächlich ist, konnten beide schon in ihren ersten Monaten erleben.

Hanna hat besonders ihre Zeit in der Technik in guter Erinnerung. Bei Baustellenbesuchen, unter anderem beim Neubau in der Maienstraße, konnte sie miterleben, wie ein Bauprojekt Stück für Stück voranschreitet. Johannes gefällt vor allem, dass er von Anfang an aktiv mitarbeiten darf: „Man wird von den Leuten in den Abteilungen bei der Arbeit mitgenommen und macht nicht die üblichen Azubiaufgaben.“ Stattdessen werden die beiden Schritt für Schritt an eigenständige und anspruchsvolle Tätigkeiten herangeführt.

Auch das Ankommen bei der BBG fiel beiden leicht. „Ich habe mich von Anfang an willkommen und wohl gefühlt“, erzählt Hanna. Spätestens bei der gemeinsamen Bestandsrundfahrt war auch das Eis im Azubi-Team gebrochen. Johannes schätzt besonders die Hilfsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen, die sich Zeit für Fragen nehmen und die Zusammenhänge hinter den Aufgaben erklären.

Und nach Feierabend? Johannes spielt gerne Tennis und teilt mit seinem Vater die Leidenschaft für Oldtimer. Gemeinsam besuchen sie Treffen und schrauben an den Fahrzeugen. Hanna hält sich beim Laufen und im Fitnessstudio fit. Außerdem verbringt sie viel Zeit mit ihrem Pflegepferd Nairobi, einem Württemberger Warmblut.

Wir wünschen Hanna und Johannes weiterhin viel Freude, spannende Erfahrungen und eine erfolgreiche Ausbildungszeit bei der BBG!



Unsere neuen Auszubildenden Hanna Kunkel und Johannes Teichert

Danke!

Gemeinsam wachsen und wirken

VOLLER EINSATZ FÜR DIE BBG

Jedes Jubiläum erzählt seine eigene Geschichte: von Menschen, die die BBG mit ihrem Wissen, ihrem Einsatz und ihrer Persönlichkeit bereichern. Auch in diesem Jahr dürfen wir mehreren Kolleginnen und Kollegen zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren.

Den Anfang machte im Februar **Nicole Sticka** aus dem Bestandsmanagement, die seit 25 Jahren mit viel Einfühlungsvermögen und einem offenen Ohr für die Anliegen unserer Mitglieder da ist. Mit ihrer ruhigen Art, ihrem sozialen Gespür und ihrer positiven Ausstrahlung bereichert sie die BBG bis heute.

Im März feierte **Frauke Markwardt** aus der Technikabteilung ihr 10-jähriges Jubiläum. Mit ihrem Gestaltungswillen, ihrem Blick für unsere Quartiere und ihrer lösungsorientierten Art hat sie zahlreiche Projekte erfolgreich begleitet und mit Leben gefüllt.

Ebenfalls auf 25 Jahre BBG blickt **Christina Benker** aus dem Bestandsmanagement zurück. Herausforderungen geht sie mit Ausdauer und einem klaren Blick für Lösungen an. Dabei behält sie auch in komplexen Situationen den Überblick und sorgt dafür, dass wichtige Themen zuverlässig vorangebracht werden.

Im Juli feierte **Frank Großmüller**, Leiter unserer IT-Abteilung, sein 30-jähriges Jubiläum. Seit drei Jahrzehnten begleitet er die digitale Entwicklung der BBG mit technischem Know-how, Weitblick und großem Engagement. Aus den Anfängen als Einzelkämpfer ist unter seiner Leitung ein starkes IT-Team gewachsen, das heute die digitale Infrastruktur unserer Genossenschaft zuverlässig weiterentwickelt.

Im August gratulierten wir gleich zwei Kolleginnen zu zehn Jahren bei der BBG: **Svenja Winter** (ehemals Brunst), die nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau heute in unserer Spareinrichtung und Mitgliederbetreuung tätig ist. Mit neuen Ideen, großem Verantwortungsbewusstsein und ihrer positiven Art bringt sie sich aktiv in die Weiterentwicklung der BBG ein. Ebenfalls ihr 10-jähriges Jubiläum feierte **Beate Lachmann** aus der Technikabteilung. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Blick für zukunftsfähige Wohnkonzepte und ihrem Engagement hat sie in den vergangenen Jahren zahlreiche Bauprojekte begleitet und unsere Quartiere sichtbar mitgestaltet.

Im Dezember folgt das 10-jährige Jubiläum von **Susanne Poppe**, die mit ihrer zuverlässigen Arbeit dafür sorgt, dass sich unsere Gäste in der BBG-Gästewohnung rundum wohlfühlen können.

Wir danken allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihre Treue, ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Schön, dass ihr Teil unserer BBG-Gemeinschaft seid und sie Tag für Tag mitgestaltet.



Jankea Musow

Herzlich willkommen im Team

ERFAHRUNG & TEAMGEIST

Seit Februar betreut Jankea Musow gemeinsam mit Carmen Riedel unseren Bestand in der Weststadt sowie die Nachbarschaften in der Jahn-, Arndt- und Hugo-Luther-Straße. Dabei bringt die Immobilienkauffrau bereits zehn Jahre Erfahrung aus der genossenschaftlichen Wohnungswirtschaft mit: Zuvor war sie in der Vermietung bei der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft eG tätig. „Im Bestandsmanagement bei der BBG bin ich nun für alles von der Neuvermietung bis zur Kündigung zuständig.
Ich berate bei der Wohnungssuche, führe Vorabnahmen und Wohnungsübergaben durch, beauftrage Firmen bei Schäden, bearbeite Beschwerden und bin viel im Außendienst unterwegs – meine Aufgaben sind also vielseitig und abwechslungsreich.
Kein Tag gleicht dem anderen“, erzählt die 33-Jährige. „Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und fühle mich hier total wohl. Es ist eine schöne, ausgeglichene Arbeitsatmosphäre. Alle sind sehr offen und freundlich.“
In ihrer Freizeit ist die ehemalige Stürmerin und Innenverteidigerin bei den Landesliga-Fußballerinnen des BSC Acosta gern im Kajak auf der Oker unterwegs, hat mit dem Snowboarden angefangen und erkundet die Mountainbikestrecken im Harz. „Sehr aktiv. Immer draußen. Ruhige Wochenenden gibt es nicht bei mir.“

Ausbildung mit Zukunft

VIER ABSCHLÜSSE, VIER NEUE PERSPEKTIVEN

Vier junge Menschen, vier erfolgreiche Abschlüsse und ein wichtiger Schritt in die berufliche Zukunft: Die Braunschweiger Baugenossenschaft eG gratuliert Sophie Müller, Sophie Wehke und Johannes Becker zum Abschluss ihrer Ausbildung zu Immobilienkaufleuten. Außerdem freuen wir uns, Elvira Brendel als erste ausgebildete Fachinformatikerin für Systemintegration zum Abschluss beglückwünschen zu dürfen.
Mit dem erfolgreichen Abschluss beginnt für alle vier ein neuer beruflicher Abschnitt: Sie haben ihre Aufgaben in unterschiedlichen Abteilungen der BBG übernommen und sammeln dort bereits wertvolle Erfahrungen. Wir freuen uns, sie auch über ihre Ausbildung hinaus auf ihrem Weg ins Berufsleben begleiten zu dürfen.

Wir wünschen Sophie Müller, Sophie Wehke, Elvira Brendel und Johannes Becker für ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg, Freude und einen guten Start in ihren „neuen“ Aufgabenbereichen.

gewachsen, gemeistert & gestartet



v. l.: Sophie Müller, Elvira Brendel, Johannes Becker, Sophie Wehke

Ein sichtbares Stück BBG-Geschichte

JAHRZEHNTE, DIE VERBINDEN

Hinter jedem gepflegten Quartier, jeder gelungenen Modernisierung und jeder ansprechend gestalteten Außenanlage stehen Menschen, die sich mit Fachwissen, Engagement und Herzblut für die BBG einsetzen. 2026 verabschieden wir gleich vier langjährige Kollegen in den Ruhestand, die unsere Genossenschaft auf ganz unterschiedliche Weise mitgestaltet haben.

Den Anfang machte im Juni **Michael Gorschlüter**, langjähriger Leiter der Technischen Abteilung und Prokurist. Mit seinem Blick für unsere Bestände, seiner fachlichen Kompetenz und seinem großen Engagement hat er die Entwicklung unserer Bestände und unserer BBG über viele Jahre nachhaltig geprägt. Als Führungskraft, Ansprechpartner und Kollege war er für viele Menschen in unserem Haus ein verlässlicher Begleiter und hat das Miteinander in der BBG maßgeblich mitgestaltet.
Ebenfalls im Juni verabschiedeten wir **Werner Brecht**, der als Hausmeister in der Schuntersiedlung für viele Mitglieder ein vertrauter Ansprechpartner war. Mit seiner Hilfsbereitschaft, seinem umfangreichen Wissen über das Quartier und seiner Nähe zu den Menschen hat er das Miteinander vor Ort maßgeblich geprägt.

Ende Juli folgte der Abschied von **Ralf Jung**, der mehr als 43 Jahre für die BBG tätig war. Als Mitarbeiter in der Grünpflege und später als Koordinator für unsere Außenanlagen hat er viele Bereiche unserer Quartiere mitgestaltet. Seine Ideen und Pflanzkonzepte prägen bis heute unsere Nachbarschaften und tragen dazu bei, dass sich unsere Mitglieder in ihrem Zuhause wohlfühlen.

Im August verabschiedeten wir schließlich **Karl-Heinz Böttcher** in den Ruhestand. Mit seiner Verlässlichkeit, seiner Sorgfalt und seinem offenen Ohr für die Anliegen unserer Mitglieder war er als Hausmeister eine feste Größe in unseren Wohnquartieren. Später wechselte er in unsere Verwaltung in der Celler Straße. Auch hier war er für Kolleginnen und Kollegen immer zur Stelle und wurde mit seiner umsichtigen und freundlichen Art zur guten Seele der Verwaltung. Auf seine Hilfsbereitschaft, seine Erfahrung und seinen Rat war jederzeit Verlass.

Gemeinsam stehen diese vier Kollegen für jahrzehntelange Verbundenheit mit der BBG und für Arbeitsergebnisse, die jeden Tag sichtbar sind.

Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz, ihre Erfahrung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihnen Gesundheit, viele schöne Momente und vor allem die Zeit, das zu genießen, was im Berufsalltag oft zu kurz gekommen ist.

Angebote & Termine
in den Nachbarschaftstreffs

Bürgerstraße 9

Tag	Zeit	Angebot	Turnus
Mo	09:30–12:30	**Frühstück mit der Selbstvertretung der Lebenshilfe** Beteiligung: 2,50 Euro, Nachbar:innen willkommen! Anmeldung bei Vjo Arifi: 0172 3020722 / vjollca.arifi@lebenshilfe-braunschweig.de	1. Mo. im Monat
Mo	14:00–16:00	**Sprechstunde Quartiersmanagement**	wöchentlich
Mo	14:30–16:30	**Seniorenkreis der Kirchengemeinde Martini zu Dritt** **Aufnahmestopp**	wöchentlich
Mo	18:00–20:00	**Lesekreis** Anmeldung: lesekreis38118@gmx.net / Tel.: 0531 2337551	1. + 3. Mo. im Monat
Di	10:00–12:00	**Sprachcafé im Sackringviertel** – Wir üben Deutsch	wöchentlich
Di	14:30–16:30	**Handarbeitstreff** – Jede:r ist willkommen	2. + 4. Di. im Monat
Mi	09:00–11:00	**Sprechstunde Quartiersmanagement**	wöchentlich
Mi	10:00–12:00	**Offene Kaffeerunde + Spielrunde**	wöchentlich
Mi	16:40–17:50	**Trommeln und Klönen**	1. + 3. Mi. im Monat, Pause in den Schulferien
Mi	18:30–20:00	**Selbsthilfegruppe „Partner:innen von Menschen mit Depressionen“** Anmeldung: selbsthilfe.partner@gmx.de od. telefonisch über KIBiS 0531 480 7920	1. + 3. + 5. Mi. im Monat
Do	14:00–15:00	**Qi Gong**	2. + 4. Do. im Monat
Do	16:00–18:00	**Wohnprojektgruppe „Gemeinsam Wohnen“** **Geschlossene Gruppe**	1. Do. im Monat
Fr	16:00–19:00	**Vegetarisch kochen** Anmeldung: helena@huettmann-wf.de	3. Fr. im Monat

Lampadiusring 9

Tag	Zeit	Angebot	Turnus
Mo	16:00–18:00	**Wollgeflüster – Handarbeit mit Wolle**	1. + 3. Mo. im Monat
Di	14:00–16:00	**Offene Kaffeerunde – Jede:r ist willkommen** – Beteiligung 1 Euro	wöchentlich
Di	16:00–18:00	**Spielenachmittag**	2. + 4. Di. im Monat
Mi	17:00–19:00	**Nähtreff**	gerade KW, Sommerferienpause
Do	10:00–12:00	**Offener Raum** – Nutzen Sie den Raum nach Ihren Wünschen.	wöchentlich
So	11:00–14:00	**Veganer Brunch** – Jede:r bringt etwas fürs Buffet mit	2. So. im Monat
So	11:00–14:00	**Sonntagsbrunch** – Jede:r bringt etwas fürs Buffet mit	4. So. im Monat
So	14:00–17:00	**Café für alleinerziehende Eltern**	1. So. im Monat



Der Nikolaus kommt ins Sackringviertel

Am 7. Dezember lädt Quartiersmanager Pavel Simchanka von **15 bis 18 Uhr** wieder zum Nikolausfest ein. Es gibt süße Geschenke, eine Mal- und Spielecke, abwechslungsreiche Mitmachaktionen und gemeinsames Singen für alle Kinder bis 10 Jahre in Begleitung einer erwachsenen Person. Mitgestaltet wird das Fest vom Friseursalon „Hair by Schahnas“ und dem Spieletreff „Würfelgleis“.

Angebote: Alle Angebote sind kostenlos, sofern nicht anders angegeben, und für alle Nachbar:innen offen – auch ohne BBG-Mitgliedschaft. Eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn angegeben. Kurzfristige Ausfälle sind möglich – bitte Aushänge beachten.

Ehrenamt: Sie möchten ein eigenes Angebot gestalten oder sich ehrenamtlich engagieren? Melden Sie sich beim Quartiersmanager!

Mailverteiler: Keine Neuigkeiten verpassen! Melden Sie sich über die E-Mail-Adresse quartiersmanagement@baugenossenschaft.de für den Mailverteiler des Nachbarschaftstreffs in der Bürgerstraße an.

Private Raumnutzung (z. B. für eine Geburtstagsfeier): Ausschließlich für BBG-Mitglieder.
Raumanfrage Lampadiusring: Nathalie Szycher, nathalie.szycher@posteo.de. Raumanfrage Bürgerstraße beim Quartiersmanager

Kontakt Quartiersmanagement: Pavel Simchanka, quartiersmanagement@baugenossenschaft.de, Tel.: 0531 2413119,
Sprechzeiten in der Bürgerstraße 9: Mo. 14–16 Uhr, Mi. 9–11 Uhr

Wolle, Kaffee und Gemeinschaft

HANDARBEIT MIT VIEL INSPIRATION

Gerade erst war Brigitte Eggelsmann wieder bei ihren Enkeln in Mainz. „Wir haben kleine Schlüsselanhänger aus Perlen gebastelt. Das war ein Treffer. Die beiden waren mit Feuereifer dabei“, erzählt sie. „Meine Tochter hat sich dann mit einer Tasse Kaffee dazugesetzt.“ Kreativ sein mit Perlen – das könnte auch beim Handarbeitstreff gut ankommen, vermutet sie. „Ein schöner Nebeneffekt ist, dass das Gestalten die Feinmotorik trainiert, zum Beispiel den Pinzettengriff.“
Seit gut einem Jahr leitet die ehemalige Grundschullehrerin nun die Gruppe in der Bürgerstraße 9 – an jedem zweiten und vierten Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr. Zunächst wurde ausschließlich gestrickt. Inzwischen ist nun alles möglich, von Häkeln bis Sticken. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kommt man ins Gespräch und tauscht neue Ideen aus.

„Ich habe mich für die Gruppe interessiert, weil ich meine Finger bewegen wollte. Ich habe Arthrose. Ist die Entzündung abgeklungen, muss man ja wieder in Gang kommen – am besten gleich ein bisschen produktiv“, erzählt Brigitte Eggelsmann. Sie fühlte sich sofort wohl: „Alles sehr offene, freundliche Leute. Hier gibt es bei Bedarf viel Platz zum Ausbreiten und immer viel Unterstützung untereinander.“ So bot sie an, nach dem Tod der ursprünglichen Leiterin die Gruppe weiterzuführen. Ist sie bei ihren Enkeln, wird sie von Cathrin Neumann vertreten.
Im BBG-Nachbarschaftstreff wachsen nun zum Beispiel Pullover und Schals. Hier werden Puppenkleider und Eierwärmer gehäkelt und Strümpfe gestrickt, und immer wieder kommt es vor, dass jemand etwas anderes macht als geplant, nach dem Motto: Zu dem, was du machst, habe ich mehr Lust. „Wir könnten auch mal Armbänder häkeln, Collagen aus Stoff gestalten oder zu Ostern Eier mit buntem Garn bekleben. Alles ist willkommen.“

Im Treff ist Brigitte Eggelsmann auch öfter mal beim Sprachcafé. An jedem Dienstag von 10 bis 12 Uhr gibt es Gelegenheit, in gemütlicher Runde die eigenen Deutschkenntnisse zu verbessern, wenn die Muttersprache nicht Deutsch ist. „Wir erzählen zum Beispiel über den ÖPNV, Ernährung, das Wahlsystem oder die Nebenkostenabrechnung. Mit unseren Gesprächen möchten wir dabei helfen, sich gut zurechtzufinden.“

Warum engagiert sie sich ehrenamtlich? „Die Handarbeit hat mich interessiert. Aber ich habe auch eine gute Gemeinschaft gesucht. Etwas, das Spaß macht und gleichzeitig Kontakte bringt“, erzählt die 73-Jährige, die bereits seit 1973 im Sackringviertel wohnt. „Und wenn es gleichzeitig noch etwas Sinnvolles ist, das ist doch super.“ Sie hat schon Ideen für weitere Angebote: „Body Percussion, also Rhythmus mit dem eigenen Körper, und eine Spaziergruppe. Vielleicht hat jemand Lust, so etwas mitzugestalten.“

Sticken, Häkeln und Stricken:
Brigitte Eggelsmann im BBG-Nachbarschaftstreff





Weitere Informationen

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Kraemer
Telefon: 0531 38769897

Kontakt für die Solomama-Gruppe:
→ solomamas@vamv-niedersachsen.de

Kaffeetreff für Alleinerziehende

ALLEINERZIEHEND? ZUSAMMEN STATT ALLEIN

Rund 5.350 Alleinerziehende leben zurzeit in Braunschweig. Ihr Alltag ist oft herausfordernd: organisatorisch und finanziell. Zeitmangel, soziale Isolation, Konflikte mit dem getrennten Elternteil, ausbleibende oder unregelmäßige Unterhaltszahlungen, unflexible Arbeitszeiten: All das kann belastend sein. Im BBG-Nachbarschaftstreff im Lampadiusring 9 haben Alleinerziehende nun Gelegenheit, sich regelmäßig auszutauschen – bei einer Kaffeerunde an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Organisiert wird der lockere Treff vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV), Kontaktstelle Braunschweig-Wolfenbüttel.

Farhad Partovi erinnert sich noch genau an die erste Begegnung mit dem Verband: am Ostermontag 2019 in einem Garten. An einer langen Tafel wurde zusammen gefrühstückt. Kinder sprangen auf einem Trampolin und suchten Ostereier. Für alle lagen kleine Geschenke bereit. „Meine Kinder waren völlig glücklich." Durch die Scheidung hatte er seinen Freundeskreis verloren, erzählt er. „Ich hatte auch finanzielle Probleme. Die Situation zog mich seelisch runter." Durch den VAMV fand er eine motivierende Gemeinschaft – und ihm half das Schwarmwissen. „Unterhaltsvorschuss, Wohngeld: Das kannte ich bis dahin nicht – oder was das Bildungs- und Teilhabepaket Kindern ermöglicht." Inzwischen ist er Vorstandsvorsitzender des VAMV Niedersachsen, auch aus Dankbarkeit für die Unterstützung.

Etwas zurückgeben: Das ist auch der Grund, warum Wolfgang Kraemer sich weiterhin engagiert, obwohl seine Tochter inzwischen schon 33 ist. Er erzählt von Erziehungstipps und Infos über kostenlose Veranstaltungen, von Ausflügen und Begleitungen zu Ämtern oder Gerichtsprozessen.

Über solchen Beistand freut sich zum Beispiel Ismeta Karadze. „Als Frau und Ausländerin habe ich mich im Jobcenter nicht ernst genommen gefühlt. Kommt jemand mit, kann das viel bewirken. Mir wurde auch bei der Bürokratie sehr geholfen." Den Kaffeetreff schätzt sie nun auch, um sich einfach mal Ärger von der Seele zu reden.

Regelmäßig dabei ist auch Selen Oflaz. Die Mutter von zwei Kindern hat eine Kontaktstelle für Solomamas ins Leben gerufen: „Das sind Mamas, die sich ganz bewusst allein für ein Kind entscheiden. Sie gehen zum Beispiel den Weg der Samenspende. Eine Gruppe trifft sich regelmäßig zum Austausch."

Die letzte Kaffeerunde in diesem Jahr findet am 6. Dezember statt. Dann wird zusammen ein Weihnachtsfest gefeiert.


BBG:Senioren
Ein Job, der zu deinem Leben passt
Wir suchen Pflegefachkräfte
und Pflegehilfskräfte (m/w/d)
gern auch als Quereinstieg

Tag der Niedersachsen 2026

EIN WOCHENENDE VOLLER BRAUNSCHWEIG-MOMENTE

Mitmachen, mitfiebern und gewinnen – beim Tag der Niedersachsen im Juni gab es an unserem BBG-Stand nicht nur jede Menge Rätselspaß, sondern auch jede Menge #echtbraunschweig-Momente. Für eine Teilnehmerin wurde daraus eine ganz besondere Überraschung.

Vom 12. bis 14. Juni 2026 verwandelte sich Braunschweig beim Tag der Niedersachsen in eine lebendige Festmeile. Mittendrin: die BBG! An unserem Stand konnte ordentlich gequizzt werden – hier war für alle etwas dabei: Neben Fragen rund um die BBG und unser schönes Braunschweig war auch Allgemeinwissen gefragt. Von leicht über knifflig bis richtig anspruchsvoll – die bunte Mischung sorgte für Rätselspaß und die eine oder andere Herausforderung.



v. l.: unsere glückliche Hauptgewinnerin Jennifer Hoppe und Bianca Rodeck (BBG).

Besonders verlockend war unser Hauptpreis: ein unvergessliches #echtbraunschweig-Wochenende für zwei Personen – mit allem, was unsere schöne Löwenstadt zu bieten hat. Zwei Hotelübernachtungen inklusive Frühstück, ein gemütlicher Restaurantbesuch, eine entspannte Okertour, bei der sich Braunschweig vom Wasser aus entdecken lässt, und vieles mehr rundeten das Erlebnis ab.

Auch für Fußballfans gab es Grund zur Freude: Als weitere Highlights warteten VIP-Tickets für ein Heimspiel von Eintracht Braunschweig und ein Trikot mit originalen Unterschriften.

Eine Überraschung, die von Herzen kam

Wie groß die Freude über einen Gewinn sein kann, zeigte sich bei der persönlichen Übergabe unseres Hauptpreises. Als die glückliche Gewinnerin ihren Gutschein entgegennahm, war die Überraschung riesig. Doch damit nicht genug: Mit jeder Teilnahme am Quiz wurde gleichzeitig etwas Gutes bewirkt. Wir haben je einen Euro pro Quiz für das Ehrenamt gespendet. Das Los fiel auf die Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e. V., die sich über eine Spende von insgesamt 1.800 Euro freuen durfte. Mit der Übergabe des Spendenschecks unterstützen wir das wertvolle Projekt „Kultur trotz Demenz“ und leisten so einen Beitrag zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe.

Echte Glücksmomente zu schenken, das ist es, was uns besonders freut. Der Tag der Niedersachsen bleibt uns mit vielen schönen Begegnungen, netten Gesprächen und jeder Menge schöner #echtbraunschweig-Momente in Erinnerung. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Stand besucht und mitgerätselt haben!



Ein Sommerfest, das verbindet

Musik, Magie und jede Menge gute Laune – das BBG-Sommerfest im Sackringviertel brachte Nachbarinnen und Nachbarn zusammen und sorgte für einen unvergesslichen Nachmittag.

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam zu lachen, zu feiern und eine gute Zeit miteinander zu verbringen? Am 30. August 2026 wurde das Sackringviertel an der Marenholtzstraße/Ecke Honrothstraße zum lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein.
Schon von Weitem war zu spüren, dass hier etwas los war. Auf der Hüpfburg wurde ausgelassen getobt, bei den XXL-Outdoorspielen war Geschicklichkeit gefragt und beim Kinderschminken verwandelten sich die Gesichter der Kinder fantasievoll. Auch an unserem BBG-Stand herrschte reges Treiben.

Von zauberhaften Momenten bis zu mitreißenden Beats
Auf der Bühne wurde jede Menge geboten. Eine Zaubershow brachte Kinderaugen zum Leuchten. Ein DJ sorgte für den passenden musikalischen Rahmen, bevor die Liveband „Groovelastics“ als Höhepunkt des Nachmittags für mitreißende Rhythmen und beste Stimmung sorgte.

Und weil zu einem gelungenen Sommerfest auch gutes Essen gehört, war für jeden Geschmack etwas dabei. Am Foodtruck „Zur Freundschaft“ reichte die Auswahl von der klassischen Bratwurst bis zu raffinierten gegrillten Karotten mit Chiliöl und Sesamcrunch. Für eine süße Abkühlung sorgte der Eiswagen der Eismanufaktur Wolfenbüttel, während das Kaffeebike „Löwenherz“ mit duftenden Kaffeespezialitäten zum gemütlichen Verweilen einlud.

Genau das macht für uns eine lebendige Nachbarschaft aus: Menschen, die zusammenkommen, miteinander lachen und schöne Erinnerungen teilen.

Und das Beste: Unser BBG-Sommerfest geht auf Reisen! Künftig möchten wir jedes Jahr in einem anderen BBG-Quartier gemeinsam feiern. So wandert unser Sommerfest von Nachbarschaft zu Nachbarschaft – der Ort wechselt, aber die Idee bleibt: Gemeinschaft erleben und schöne Momente miteinander teilen.
Dankeschön an alle, die im Sackringviertel mit uns gefeiert und diesen Tag so besonders gemacht haben.

Die BBG-Drohne steigt in die Luft

FÜR SICHERE DÄCHER

Einmal pro Jahr überprüfen wir nun die Verkehrssicherheit jedes Daches aus der Luft.

Ein leises Surren, ein Blick nach oben – und da ist sie: eine Drohne über dem Haus. Was macht sie dort? Und vor allem: Was nimmt ihre Kamera auf? Fragen, die verständlicherweise erst einmal für Aufmerksamkeit sorgen. Unsere BBG-Drohne richtet ihren Blick nur dorthin, wo er gebraucht wird – auf unsere Dächer.

Einmal im Jahr, zwischen April und Mitte Oktober, nehmen wir künftig jedes Haus in unserem Bestand aus der Vogelperspektive unter die Lupe. Dabei geht es um einen wichtigen Teil der Verkehrssicherheit: den Zustand der Dächer. Lose Ziegel oder ein durch Sturm beschädigtes Bauteil können schnell zur Gefahr werden. Dächer und Dachaufbauten müssen deshalb regelmäßig kontrolliert werden. Bislang haben unsere Hausmeister die Dächer vor allem über die vorhandenen Dachfenster in Augenschein genommen. Die Drohne eröffnet uns nun ganz neue Perspektiven: Auch schwerzugängliche Bereiche lassen sich erreichen und mithilfe hochauflösender Aufnahmen gezielt begutachten. So können beispielsweise Schäden sowie Verstopfungen an Dachrinnen und Fallrohren frühzeitig erkannt werden.



Der Blick bleibt auf dem Dach
Und was ist mit Privatsphäre? Darauf legen wir bei jedem Flug besonderen Wert. Die Drohne dient ausschließlich der Kontrolle unserer Dächer. Auch die Flugroute wird entsprechend geplant: Der Aufstieg erfolgt möglichst an der Giebelseite eines Gebäudes, in Ausnahmefällen im Bereich vor dem Treppenhaus. Anschließend zieht die Drohne zügig ihre Runde über das Dach.

Wer währenddessen aus dem Fenster schaut, kann außerdem direkt erkennen, wer hinter dem Flug steckt: BBG-Hausmeister Martin Silbermann, zuständig für die Karl-Schmidt-Straße und den I-Punkt, hat eigens einen Drohnenführerschein erworben. Während des Einsatzes befindet er sich in unmittelbarer Nähe und ist durch eine auffällige Warnweste mit der Aufschrift „BBG-Drohnenpilot“ gut zu erkennen. „Zunächst hatten wir überlegt, die nur handflächengroße Drohne selbst mit einem BBG-Logo zu kennzeichnen“, berichtet Hausmeisterkoordinatorin Andrea Bindrich. „Das würde allerdings Sensoren und Kamera verdecken. Deshalb machen wir unseren Piloten deutlich sichtbar. Uns ist wichtig, dass unsere Mitglieder erkennen können: Hier ist die BBG im Einsatz – und es geht ausschließlich um die Kontrolle des Daches.“

Kleine Drohne, hilfreicher Überblick
Die Aufnahmen geben uns einen präzisen Überblick über den Zustand der Dächer und helfen dabei, notwendige Arbeiten frühzeitig zu erkennen und gezielt zu planen. Gleichzeitig dienen sie der Dokumentation für Wartung, Planung und mögliche Versicherungsfälle. Auch technisch ist alles geregelt: Unsere Drohne ist beim Luftfahrt-Bundesamt registriert und verfügt über eine entsprechende Betreibernummer (e-ID).
So wird aus dem kurzen Surren über dem Haus ein hilfreicher Blick direkt auf das Dach.

Was unsere Hausmeister vom Boden aus nicht sehen können, erkennt die Drohne aus der Luft.

Unser Hausmeisterteam – Modern – Digital – Für Sie da

MEHR ALS KITTEL UND KELLER

Unsere neuen Kollegen sind bei der BBG angekommen und sorgen für neuen Schwung. Auf den Aushängen in Ihrem Treppenhaus sehen Sie neue Gesichter und den besten Weg, uns schnell und unbürokratisch zu erreichen: über unsere Webseite, per E-Mail oder Telefon und natürlich persönlich im Quartier. Sprechen Sie uns gern direkt an.

Das Berufsbild von Hausmeister:innen hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Vergessen Sie das alte Klischee vom grummeligen Kittelträger im dunklen Keller. Der moderne Hausmeister im Bestand ist längst zum unverzichtbaren Allround-Talent, Beziehungsmanager und Technologie-Experten avanciert. Er ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für ein funktionierendes Quartier und sorgt tagtäglich dafür, dass Wohnen und Arbeiten reibungslos funktionieren. Während früher handwerkliches Geschick im Vordergrund stand, agiert der moderne Hausmeister im Gebäudebestand heute als Schnittstelle zwischen Digitalisierung, Mieterzufriedenheit und Energieeffizienz.

Die Dokumentation von Verkehrssicherungspflichten (zum Beispiel von Spielplatzkontrollen und der Streupflicht im Winter) gehört genauso dazu wie die Prüfung der Arbeiten, die wir an Fremddienstleister vergeben haben. Eine gute Kombination aus handwerklichem Geschick, IT-Verständnis und Kommunikationsstärke ist heute das benötigte Rüstzeug. Und trotz allem Wandel ist sicher: Wir sind und bleiben für Sie da.

GEMEINSAM DURCH DEN WINTER!

Der letzte Winter hat gezeigt, dass wir nicht überall gleichzeitig sein können. Damit wir die Hauseingänge im kommenden Winter noch schneller geräumt und gestreut bekommen, suchen wir deshalb verlässliche Schneepatinnen und Schneepaten. Einige haben sich nach dem Aufruf im letzten BBG-Journal bereits gemeldet. Vielen Dank dafür. So wird Nachbarschaft aktiv gelebt.

Wir freuen uns über jede helfende Hand! Schneeschippe, Besen und Streumaterial stellen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. In Ihren Händen liegt es, den Eingangsbereich von Schnee und Eis zu befreien und bei Bedarf abzustreuen.

Und weil so viel Engagement ein herzliches Dankeschön verdient, möchten wir nach der Wintersaison gemeinsam mit Ihnen bei Glühwein und Schmalzbrot auf die kalten Tage zurückblicken, ins Gespräch kommen und uns persönlich für Ihre Unterstützung bedanken. Machen Sie mit – für ein gutes Miteinander und eine starke Nachbarschaft!

Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail: hausmeister@baugenossenschaft.de

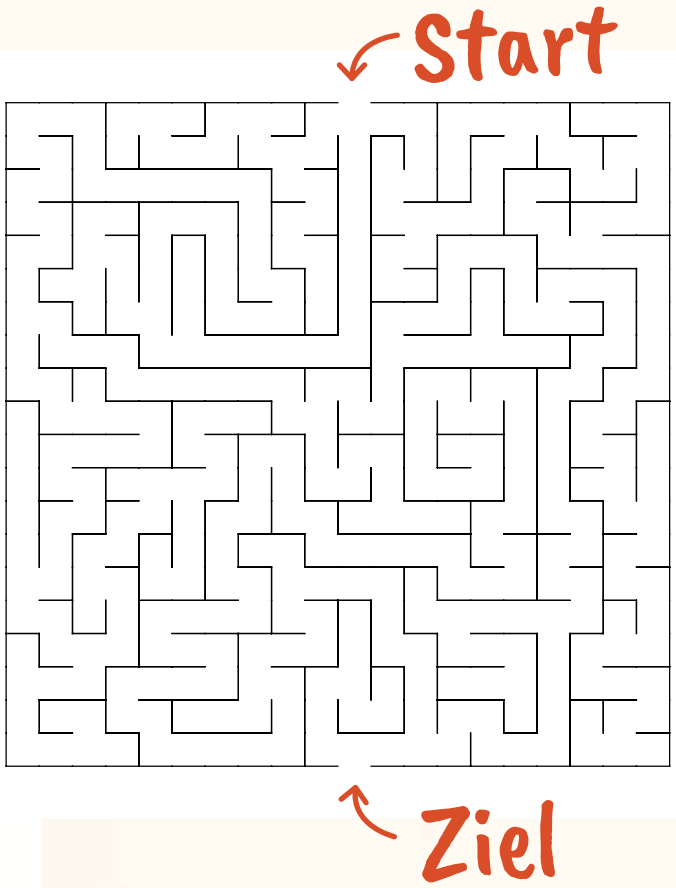


Das BBG-Team freut sich über tatkräftige Unterstützung durch Schneepat:innen.

FÜR KLEINE UND GROSSE ENTDECKER

Auf dieser Seite wartet eine Menge auf euch: die Geschichte von Emil und seiner neuen Freundin Mia, ein kniffliges Labyrinth und ein Wort-Such-Spiel. Und noch etwas hat Emil sich ausgedacht: Er hat auf dieser Seite Eicheln versteckt. Könnt ihr sie alle finden?





Wort-Such-Spiel

Finde diese Wörter: EICHELN FUTTER HERBST WINTER NÜSSE KOBEL BAUM

E	N	Ä	ß	U	S	B	M	Q	H
T	K	Ü	Ä	M	S	A	A	N	E
M	I	K	S	D	J	U	D	R	R
K	T	Ö	W	S	Z	M	U	E	B
O	S	V	U	T	E	Ä	V	I	S
B	D	W	T	E	E	B	ß	C	T
E	I	F	U	T	T	E	R	H	Q
L	J	L	B	Q	O	U	B	E	G
G	X	U	K	L	Ö	J	H	L	Y
Z	W	I	N	T	E	R	A	N	N





Emil & die freche Meise

Im Prinzenpark in Braunschweig lebt Emil. Seit dem Frühling ist er hier zu Hause – damals ist er zum ersten Mal ganz allein aus seinem Nest, dem Kobel, geklettert. Natürlich noch etwas vorsichtig, denn plötzlich war die Welt riesengroß unter seinen kleinen Pfoten. Seitdem ist viel passiert und inzwischen kennt Emil jeden Stein, jeden Weg und jeden Baum.

Aber dieser Herbst verwirrt ihn. Die Blätter fallen, die Luft riecht nach etwas Neuem, und Emil weiß nicht genau, warum – aber irgendetwas sagt ihm, dass er jetzt Nüsse sammeln soll. Viele Nüsse. Und zwar sofort. Also flitzt er den Baumstamm hinunter.

„Du guckst am falschen Ort!“

Emil erschrickt so sehr, dass er fast hintenüber kippt. Auf dem Zweig über ihm sitzt eine kleine Kohlmeise mit gelber Brust und Augen, die aussehen, als würden sie ständig lachen. „Ich bin Mia“, sagt sie. „Und du suchst seit einer Stunde unter demselben Blatt.“ „Das stimmt doch gar nicht“, sagt Emil. „Doch“, sagt Mia. Emil schaut nach unten. Es stimmt.

Mia flattert von Ast zu Ast und zeigt ihm, wo die Haselnüsse hängen, wo die Eicheln liegen und wo der Park noch mehr seiner Schätze versteckt. Emil sammelt und schleppt und stapelt, während Mia die ganze Zeit erzählt – vom Wind, vom besten Schlafplatz und vom Hund, der immer am Brunnen wartet und einfach nicht begreift, dass sie fliegen kann.

Als Emils Vorrat schließlich groß genug ist, sitzen die beiden nebeneinander auf dem Ast. Unten im Park gehen die ersten Lichter an. Die Luft riecht schon ein bisschen nach Schnee. „Danke“, sagt Emil. „Ach was“, sagt Mia und lacht dabei.

Und von diesem Tag an ist Emil nicht mehr allein im Prinzenpark. Denn manchmal braucht man keinen großen Plan. Manchmal braucht man einfach jemanden, der einem zeigt, wo man suchen soll.

Rätsel-Lösungen

Hier findest du die Lösungen der Rätsel.
→ baugenossenschaft.de/kinderseite

CableMax: Bis zu **1000 Mbit/s** für **49,99 €** monatlich.[1]

Mit kostenlosem WLAN-Router.[2]

Online & für kurze Zeit:
240 €
Cashback[3]

50 €
BewohnerPlus Rabatt[4]



Mehr Infos:
bewohnerplus.de
0800 664 84 03

Für Service- und Technikfragen: 0800 526 66 25

Together we can

KA-23000-G-00-38/26

1 Du zahlst 49,99 € pro Monat. Mindestlaufzeit: 24 Monate. Kündigungsfrist: 1 Monat zum Ende der Mindestlaufzeit. Kündigst Du nicht fristgerecht zum Ende der Mindestlaufzeit, verlängert sich der Vertrag automatisch auf unbestimmte Zeit und ist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Du zahlst einmal 49,99 € für den Anschluss. Du hast eine Telefon-Flat ins deutsche Festnetz und alle deutschen Mobilfunknetze. Die Telefon-Flat gilt nicht für Sonderrufnummern. Telefonierst Du ins Ausland, zahlst Du je nach Verbrauch - z.B. in die USA ab 9,9 Ct/Min. Du kannst Call-by-Call und Preselection nicht nutzen. Der Tarifpreis gilt, wenn Du einen eigenen IP-fähigen Router nutzt, der für die Bandbreite Deines Tarifs geeignet ist. Und nur, wenn Du in Deinem Haushalt in den letzten 3 Monaten keinen Vodafone-Anschluss hattest. **2** Du zahlst 0 € pro Monat für 24 Monate, wenn Du die Vodafone Station zu einem GigaZuhause Kabel Tarif dazubuchst. Danach zahlst Du 4,99 € pro Monat. Versandkosten: einmal 9,99 €. Mindestlaufzeit: 6 Monate. Kündigungsfrist: 1 Monat zum Ende der Mindestlaufzeit. Kündigst Du nicht fristgerecht zum Ende der Mindestlaufzeit, läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter und ist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat kündbar. Du kannst die Vodafone Station zu einem GigaZuhause-Tarif dazubuchen. Die Vodafone Station bekommst Du für die Vertragslaufzeit von uns. Danach gibst Du sie zurück. **3** Wenn Du CableMax von uns bestellst, bekommst Du nach Ablauf von 6 Vertragsmonaten 240 € Cashback. Dafür musst Du Dich bei unserem Service-Partner Tellja GmbH registrieren. **4** Wenn Du in einem Gebäude wohnst, für das ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone gilt, bekommst Du 50 € BewohnerPlus-Vorteil. Bestell dafür ein GigaZuhause 300/600/800 oder 1000 Kabel-Produkt über die oben genannteWebseite. Dann bekommst Du 50 € auf Deinen ersten Rechnungen gutgeschrieben. Das Angebot gilt nur, wenn Du bei Vodafone in den letzten 3 Monaten keinen Internet & Telefon-Vertrag hattest. Und nur bis zum 31. März 2027. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 09/2026. Alle Preise inklusive MwSt.

Anbieterin in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone GmbH, beide Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf · vodafone.de

Gelebte Erinnerungskultur in der Schuntersiedlung

NACHBARSCHAFT PFLEGT DEN ERSTEN STOLPERSTEIN

Erinnerung braucht Menschen, die sie lebendig halten. Ein Stolperstein für Lina Nachod macht nun seit Juli die Geschichte einer Frau sichtbar, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurde. Noch bevor der Stolperstein in der Stegmannstraße verlegt wurde, stand für eine Gruppe engagierter Schunteraner:innen fest: Wir übernehmen eine Putzpatenschaft. Die Nachbarschaft sorgt nun dafür, dass der Stolperstein dauerhaft sichtbar und gepflegt bleibt – und setzt damit auch ein Zeichen für gelebte Erinnerungskultur.
Für uns spiegelt dieses Engagement einen Gedanken wider, der die genossenschaftliche Idee seit jeher prägt: Gemeinschaft lebt davon, Verantwortung füreinander und für das gemeinsame Umfeld zu übernehmen.
Wir bedanken uns herzlich bei der Nachbarschaft und beim Verein Stolpersteine für Braunschweig e. V. für seine wertvolle Arbeit, Geschichte dort sichtbar zu machen, wo sie ihren Ursprung hat.

Das Schicksal von Lina Nachod wurde von ihrer Urgroßnichte erforscht. Die jüdische Frau wurde 1872 in Leipzig geboren. Ihr letzter selbstgewählter Wohnsitz war in der Stegmannstraße bei der Familie ihrer Adoptivtochter. Anfang 1940 musste sie ins „Judenhaus“ in der Ferdinandstraße ziehen.

Bürgermeisterin Annegret Ihbe spricht, während der Stein auf dem Gehweg verlegt wird, über das Schicksal von Lina Nachod.
Am 17. März 1943 wurde sie nach Berlin und weiter nach Theresienstadt deportiert. Sie starb am 22. Juni 1943.

Die Erinnerung an sie wird durch den Stolperstein bewahrt und ist sichtbar. Die Lebensgeschichte von Lina Nachod finden Sie auf der Webseite: www.stolpersteine-fuer-braunschweig.de/nachod-lina





Von der Hand in den Boden: Der Stolperstein für Lina Nachod wurde im Juli verlegt und von der Nachbarschaft sogleich mit Blumen geehrt.

Eintracht von klein auf

GEMEINSAM BLAU-GELBE ERINNERUNGEN SCHAFFEN

Vom Kinder- und Familienspieltag bis zum Kids-Club: Eintracht Braunschweig bietet jungen Löwinnen und Löwen zahlreiche Möglichkeiten, die Löwen hautnah zu erleben.

Beim Kinder- und Familienspieltag gegen Holstein Kiel am 3. Oktober 2026 standen die jüngsten Eintracht-Fans und ihre Familien im Mittelpunkt. Ein buntes Rahmenprogramm und besondere Mitmachaktionen machten den Stadionbesuch zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Als Kinder-Stadionsprecher und Kinder-Social-Media-Reporter konnten junge Fans selbst aktiv werden und den Spieltag aus einer ganz besonderen Perspektive erleben und mitgestalten. Auch die Einschulungsaktion, bei der die Profis 18 Grundschulen besuchten und Erstklässler zum Heimspiel einluden, brachte zahlreiche neue Gesichter ins EINTRACHT-STADION.



Doch das Engagement für Kinder reicht weit über einen einzelnen Spieltag hinaus. Unter dem Dach von Eintracht4Kids bündelt Eintracht Braunschweig vielfältige Angebote, die junge Menschen früh für die Blau-Gelben begeistern und ihnen besondere blau-gelbe Erlebnisse ermöglichen.

Ein zentraler Bestandteil ist der Kids-Club. Hier warten abwechslungsreiche Veranstaltungen, Ausflüge und Begegnungen auf die Mitglieder. Ob bei kreativen Aktionen, gemeinsamen Aktivitäten oder exklusiven Erlebnissen mit den Profis – der Spaß und das Gemeinschaftsgefühl stehen im Vordergrund. Besondere Highlights sind die Möglichkeiten, als Einlauf- oder Fahnenkind Teil eines Heimspiels zu werden.

Auch für Familien bietet die Eintracht verschiedene Angebote: Im Familienblock können Groß und Klein gemeinsam mitfiebern, während das betreute Kinderland bei ausgewählten Heimspielen den jüngsten Fans Raum zum Spielen und Basteln bietet. Darüber hinaus ermöglichen Fußballcamps der Eintracht-Fußballschule Kindern zwischen sechs und 14 Jahren, sich sportlich auszuprobieren und ihre Fähigkeiten am Ball weiterzuentwickeln. Stadionführungen, Kindergeburtstage im EINTRACHT-STADION und Besuche von Maskottchen Leo ergänzen das Angebot.

Mit Aktionen für Schulen und weiteren Projekten in der Region schafft Eintracht Braunschweig zusätzliche Berührungspunkte mit dem Verein. So entstehen Begegnungen, die über den Fußballplatz hinausgehen und die Verbindung zur Eintracht stärken.

Mittendrin statt nur dabei:
Als Fahnenkind erleben junge
Fans die Löwen hautnah.

Ein Job im PROFI-FUSSBALL:

Für viele ein Traum, der bei uns Wirklichkeit werden kann.

Bei uns hast Du die Möglichkeit, Teil des blau-gelben Löwenrudels zu werden und hinter den Kulissen aktiv am Erfolg von Eintracht Braunschweig mitzuwirken. Neben unserem Ehrgeiz nach sportlichem Erfolg, sind Zusammenhalt und Stärke Eigenschaften, auf die wir, auf und neben dem Platz, Wert legen.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Kolleginnen und Kollegen, vielleicht ist auch eine passende Stelle für dich dabei?

Zurzeit suchen wir zum Beispiel:









Alle Jobs und Praktika:

Zu Besuch bei der Komödie am Altstadtmarkt

KOMÖDIEN, KRIMIS UND GANZ VIEL THEATER



Florian Battermann hat schon als Kind gern Ideen verwirklicht. „Meine Oma schenkte mir den Hochzeitszylinder meines verstorbenen Opas zum Spielen. Damit fing es an“, erzählt der Leiter der Komödie am Altstadtmarkt. „Zu Hause, bei Hannover, wohnten wir in einem Wendehammer. Dort spielten wir oft Zirkus. Eine etwas korpulentere Freundin war der Elefant, ein großes Mädchen die Giraffe. Ein Freund konnte mit drei Bällen jonglieren. Der trat auch auf. Ich war immer der Direktor.“ Von den 20 Pfennig Eintritt kauften sie bunte Tüten. Er baute als Kind auch gern Geisterbahnen, inklusive Skelett und einer laufenden Vogelspinne. Als er dann 2003 – mit 29 Jahren – in Braunschweig ein Boulevardtheater eröffnete, kommentierten einige: Ganz schön früh. „Wer mich kannte, sagte: Wurde auch Zeit.“ Inzwischen kommen nun in jeder Spielzeit rund 50.000 Zuschauerinnen und Zuschauer, inklusive der knapp 2.000 Abonnent:innen. Der Mietvertrag läuft noch 17 Jahre lang. „Dann bin ich 70 und höre vielleicht auf.“

Florian Battermann, der Germanistik und Geschichte studiert hat, ist Intendant, Regisseur und Schauspieler. „Meine Hauptarbeit ist aber das Schreiben“, erzählt er. „Im Grunde habe ich ein privates Theater eröffnet, weil ich meine eigenen Stücke aufführen wollte.“ 73 eigene Krimis, Komödien und Dramen waren nun schon auf Bühnen zu sehen, auch in Österreich und der Schweiz. Gerade hatte seine Weihnachts-Komödie „Von wegen Stille Nacht“ Premiere, mit einem reich geschmückten Wohnzimmer als Kulisse. „Das ist eine turbulente Geschichte mit gleich drei Weihnachtsmännern. Nina und Dirk haben



Florian Battermann, Intendant der Komödie am Altstadtmarkt

Aktuelle Termine

Jetzt online entdecken:
→ komoedie-bs.de



Szene aus „Weiber – ein heißer Mädelsabend“

die Familie am Heiligabend eingeladen. Nina ist allein zu Hause, während Dirk mit den anderen beim Krippenspiel ist. Plötzlich steht ein Weihnachtsmann vor der Tür: ihr Fitnesstrainer, der sie verführen möchte. Als sie sich nähergekommen sind, verschwindet er kurz. Wenig später taucht Dirk auf, ebenfalls im Weihnachtskostüm.“ Und es kommt bald noch ein dritter. Ein Verwechslungsspiel beginnt, eine witzige Tür-auf-Tür-zu-Komödie. Die weibliche Hauptrolle spielt Eva Habermann.

Ein Wohnzimmer: Das ist in der Komödie die häufigste Kulisse. „Aber bei uns gab es zum Beispiel auch schon Storys in drei Autos oder auf drei Balkonen, im Kleingarten oder im Treppenhaus. Für 2027 schreibe ich eine Komödie, die in einem Adventskalender spielt. Ein Mensch wird hineingezaubert. Hinter jedem Türchen erlebt er ein Abenteuer.“

Aktuell kommt auch ein Stück in einem Gasthof gut an. In „Weiber – ein heißer Mädelsabend“ wollten drei Freundinnen eigentlich zusammen ein Wellness-Wochenende verbringen. Doch ihr Treffpunkt ist überraschend eine Bruchbude. Und eine von ihnen hat den Plan, für ein Sommerfest ihre einstige Gesangstruppe wieder aufleben zu lassen. So präsentieren die drei – zunehmend angeheitert – viele Schlager, von Mary Roos bis Ina Müller. „Es ist ein Gute-Laune-Abend, bei dem es nicht um allzu viel geht. Zwei Stunden Party“, so Florian Battermann.

Wie verbringt er seine Zeit außerhalb des Theaters? „Ich habe das Segeln wiederentdeckt. Keine großen Touren, sondern öfter mal auf dem Südsee in einer kleinen Jolle. Ich rudere auch. Zu Hause haben wir ein Rudergerät mit Blick ins Grüne. Und außerdem natürlich: lesen. Das ist für mich wie Essen und Trinken.“ Gerade hat er Spaß an R. C. Sherriffs Roman „Zwei Wochen am Meer“. „Es geht nur um den Urlaub einer englischen Familie: wie sie ihn planen und erleben – sehr liebevoll und leicht geschrieben.“

3 € Rabatt für BBG-Mitglieder

Alle BBG-Mitglieder erhalten drei Euro Rabatt für die Stücke „Weiber – ein heißer Mädelsabend“ und „Von wegen Stille Nacht“.



satte Rabatte mit unserer Vorteilskarte

bequem! Gesundheitsschuhe
Fallersleber Str. 36, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 20819550
www.bequemschuhe-braunschweig.de

+ 10 Euro Rabatt beim Kauf von Schuhen

Blumen Möller
Madamenweg 145, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531 81264
www.blumenmoeller.de

+ 10 % auf alle Pflanzen, Töpfe inklusive Beet-, Balkon- und Gartenpflanzen (gilt nicht für floristische Sonderanfertigungen, z. B. Trauerbinderei, sowie Dienstleistungen)

D.E. Küche GmbH
Hafenstraße 60, 38112 Braunschweig
Tel.: 0531 31054620
www.kueche-braunschweig.com

+ 13 % auf alle kompletten Einbauküchen mit Geräten und Zubehör (ausgenommen sind Dienstleistungen, einzelne Elt.-Geräte und Aktions- oder reduzierte Ware) bei Design Exklusiv Küche
+ 5 % auf Elt.-Geräte und Aktionsware bei Design Exklusiv Küche

E-BIKE KASTEN
Flagshipstore Braunschweig:
Kattreppeln 19, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 1292630
eCargo-Studio Braunschweig:
Poststraße 14, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 12926321
www.ebike-kasten.de

+ 200 Euro Nachlass beim Kauf eines Pedelecs aus dem Portfolio
+ 15 % auf Zubehör

Eintracht Braunschweig
Hamburger Straße 210
38112 Braunschweig
Tel.: 0531 232300
www.eintracht.com

+ 10 % Rabatt auf alle Fan-Artikel

Europcar Autovermietung GmbH
Niederlassung Braunschweig
Berliner Platz 1c, 38102 Braunschweig
Tel.: 0531 244980
www.europcar.de

+ 12 % auf den Standardpreis für PKW und LKW
+ 16 Euro Rabatt auf den LKW-Umzug-Spezialtarif von Mo.–Fr. bei Europcar

Fernseh Wunderlich
Göttingstraße 11, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 41199
www.fernsehwunderlich.de

+ 10 % auf den Rundum-sorglos-Service
+ Fernseher sowie HD-Receiver mit CI-Plus-Modul zum Bestpreis erwerben. Fernseh Wunderlich übernimmt die Internet-Recherche und Bestellung.

fitbox
Braunschweig:
Auguststraße 19, 38100 Braunschweig
Tel.: 05361 8342000
Wolfsburg:
Rothenfelder Straße 19
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 8342000
www.fitbox.de

+ 20 % Rabatt auf die Basismitgliedschaft und auf Funktionsbekleidung

Horizon Fightsports
Hamburger Straße 268
38112 Braunschweig
Tel.: 0152 05484365
www.horizon-fightsports.de

+ 25 % Rabatt für alle weiblichen BBG-Mitglieder auf den Kurspreis von jeweils 39 Euro

HSBOY Sicherheitstechnik
Celler Straße 116, 38114 Braunschweig
Tel.: 0531 799090
www.hsboy.de

+ 10 % auf alle Waren aus dem mechanischen Fachsortiment, Montage und Dienstleistungen. Der Nachlass wird gewährt bei Vorlage der BBG-Vorteilskarte vor dem Kauf. Eine nachträgliche Gutschrift kann leider nicht erfolgen.

jojeco – Fairfashion & Lifestyle
Fairfashion:
Ölschlägern 30, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 70201716
Shoes, Concept & Secondhand:
Ölschlägern 27, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 70201793
Onlineshop: jojeco.de

+ 5 % für BBG-Mitglieder auf das gesamte Sortiment

Komödie am Altstadtmarkt
Gördelinger Straße 7
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 1218680
www.komoedie-bs.de

+ 3 Euro Rabatt auf von der BBG gesponserte Stücke

Laminat und Parketthaus
Varrentrappstraße 14
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 55001
www.laminat-parkett-haus.de

+ 10 % auf alle Fußbodenbeläge (z. B. Vinylboden, Teppichboden etc.)
+ 10 % auf alle Verlegearbeiten

Löwenkraut
Im Steinkampe 10, 38110 Braunschweig
www.loewenkraut.de

+ 10 % auf das gesamte Sortiment im Onlineshop, Rabattcode: BBG10
+ 20 % auf das gesamte Sortiment beim Lagerverkauf, immer montags von 10 – 18 Uhr (ausgenommen sind Gutscheine)

Möbel Homann GmbH
Mascheroder Weg 5
38124 Braunschweig
Tel.: 0531 370990
www.moebel-homann.de

+ 5 % Rabatt auf das gesamte Warensortiment, ausgenommen sind Werbewaren, Vorzugspreise & die Marke Xoon. Die BBG-Vorteilskarte bitte vor Kaufvertragsabschluss vorzeigen.

National Jürgens Brauerei GmbH
Rebenring 31, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 28856907
www.njb-brauerei.de

+ 5 % Rabatt bei einer Bestellung ab 6 Flaschen

P-concept Automobile GmbH
Harxbütteler Straße 16
38179 Lagesbüttel
Tel.: 05303 92288-0
www.p-concept.com

+ 10 % auf alle Anmietungen von Wohnmobilen und Wohnwagen
+ 10 % beim Kauf von Campingzubehör. Die Nachlässe sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

Sanitätshaus Müllenheim
Saarbrückener Straße 44
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 59092-0
www.muellenheim.com

+ 7,5 % auf das gesamte Sortiment. Ausgeschlossen sind rezeptpflichtige Einkäufe. Beim Kauf von höherwertigen Produkten, die die Kassenleistung übersteigen, gilt der Rabatt von 7,5 % auf den Differenzbetrag.

Selgros Cash & Carry
Daimlerstraße 1, 38112 Braunschweig
Tel.: 0531 2119-0
www.selgros.de

+ bei Vorlage der Vorteilskarte sowie des Personalausweises erhalten Sie einen Selgros-Einkaufsausweis
+ 14-tägige Angebote und Teilnahmen an Selgros-Aktionen
+ an jedem ersten Samstag bei Selgros einkaufen und gegen Vorlage des Kassenbelegs an der Tankstelle „Greenline“ 5 Cent pro Liter sparen

Sheepersharing
BS-CarSharing GmbH
Hamburger Str. 74, 38112 Braunschweig
www.sheepersharing.com

+ Sie erhalten 20 Euro Rabatt bei Neuanmeldungen in den Tarifen Basic Neu-Privatkunden, Abo Neu-Privatkunden und Transporter SOFORT. Geben Sie folgenden Rabattcode ein: BBGX273E

Simones Seifenmanufaktur
Magnikirchstraße 1
38100 Braunschweig
Tel.: 0176 24991723
www.simones-seifenmanufaktur.de

+ 10 % Rabatt auf den gesamten Wareneinkauf (ausgenommen sind Workshops und Keramiken)

StadtImkerei Löwenhonig
Artusstraße 42/43, 38112 Braunschweig
Terminvereinbarung unter
Tel.: 01520 7047075
www.loewenhonig.de

+ 10 % auf den Löwenhonig aus eigener Herstellung

Stark Automobile GmbH
Saarbrückener Straße 35
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 7022480
www.stark-mobile.de

+ alle Hyundai-Neufahrzeuge (HMD) zum Einkaufspreis laut Werksrechnung
+ auf Gebrauchtwagen einen individuellen Nachlass, mind. jedoch 500 Euro (gilt nicht bei reduzierten Fahrzeugen)
+ kostenlose TÜV-Vorabprüfung
+ 10 % auf Arbeit und Material bei Reparaturen und Inspektionen
+ kostenlose 12-Monats-Mobilitätskarte bei einer Inspektion (alle Fabrikate)

Teezeit.de GmbH
Wolfenbütteler Straße 59
38102 Braunschweig
www.teezeit.de

+ 10 % auf das gesamte Sortiment

Theater Fadenschein
Bültenweg 95, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 340845
www.fadenschein.de

+ Alle BBG-Mitglieder erhalten 2 Euro Rabatt auf den regulären Eintrittspreis. Externe Veranstaltungen und das WEITBLICK Festival sind davon ausgenommen. Der Erwerb von Karten ist nur direkt im Büro des Theaters Fadenschein möglich.

Theos Coworking Space
Ulrich Fernim GbR
Mauernstraße 33, 38100 Braunschweig
Tel.: 0152 59185176
www.theoscoworkingspace.de

+ 50 % Rabatt auf die Tageskarte (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag). Im Bezahlprozess einfach Coworking statt Home Office eingeben und beim Gutscheincode: KB7D4W

Ulli-Reisen
Hinter dem Turme 35
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 321369
www.ulli-reisen.de

+ 10 % auf alle Busreisen
+ 4 % auf alle Flusskreuzfahrten von Ulli-Reisen als Rückvergütung nach Ende der Reise

VirtuaLounge GmbH
Kleine Burg 15, 38100 Braunschweig
Tel.: 0176 44488524
www.virtualounge.de

+ 5 Euro Rabatt auf alle Buchungen, Speisen und Getränke ab einem Warenkorb von 30 Euro

INFORMATION:
Alle Angebote für die BBG-Vorteilskarte sind personenbezogen und nicht auf andere übertragbar!



Nils Rühe vom Trainer-Team Horizon Fightsports gibt Tipps, bevor es in die Praxisübungen geht.

Selbstverteidigung für Frauen in Braunschweig bei Horizon Fightsports:

→ horizon-fightsports.de

Starke Frauen. Starkes Selbstbewusstsein.

SICHERER DURCH DEN ALLTAG

Zwei Stunden voller Energie, Mut und neuer Erfahrungen

Wie reagiere ich, wenn ich mich bedroht fühle? Wie kann ich mich schützen und selbstbewusst Grenzen setzen? Fragen, die gerade in der dunkleren Jahreszeit viele Frauen beschäftigen. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner „Horizon Fightsports“ haben wir deshalb einen zweistündigen Selbstverteidigungsworkshop für Frauen auf die Beine gestellt – mit großem Erfolg!

Am 6. Oktober um 18 Uhr war es so weit: 14 Teilnehmerinnen trafen sich in unserem BBG-Nachbarschaftstreff im Lampadiusring. Sportlich gekleidet und mit einer guten Portion Spannung warteten alle darauf, was sie an diesem Abend erwarten würde.

Von der Theorie direkt in die Praxis

Nach einer Einführung durch das Dreier-Team von Horizon Fightsports ging es auch schon los. Im Mittelpunkt standen praktische Übungen, mit denen die Teilnehmerinnen lernten, sich in schwierigen Situationen zu behaupten und ihre eigenen Stärken besser einzuschätzen. Dabei wurde nicht nur aufmerksam zugehört, sondern vor allem fleißig ausprobiert und geübt.

Zwischendurch sorgten kleine Trinkpausen für eine willkommene Verschnaufpause. In kurzen Theorieeinheiten erhielten alle Teilnehmerinnen zudem wertvolle Tipps, die sie anschließend direkt in die Praxis umsetzen konnten, sowie hilfreiches Hintergrundwissen. Immer unter den Augen des Trainer-Teams: Fabian Winter, Franziska Held und Nils Rühe. Mit jeder Übung wuchs die Begeisterung. Es wurde konzentriert trainiert, gegenseitig unterstützt und natürlich auch viel gelacht. Die positive Energie war spürbar – und am Ende stand für viele fest: Das hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch richtig viel gebracht!

Ein gutes Gefühl, das bleibt

Besonders schön: Einige Teilnehmerinnen waren so begeistert, dass sie nun sogar überlegen, das Selbstverteidigungstraining direkt bei Horizon Fightsports fortzusetzen.

Gerade jetzt, wenn die Tage kürzer werden und es abends früher dunkel wird, können die neu gewonnenen Kenntnisse und das gestärkte Selbstvertrauen ein wertvoller Begleiter im Alltag sein.

Für uns war dieser Workshop ein voller Erfolg! Manchmal braucht es eben nur einen ersten Schritt, um über sich selbst hinauszuwachsen.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr (Feuer, Personenunfall, Tierrettung)	**112**
Rettungswagen & Notarzt	**112**
Krankentransport	0531 192 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Frauenhaus Braunschweig	0531 280 12 34
Jugendberatung bib	0531 520 85
Telefonseelsorge	0800 111 01 11
Hotline für Wohngeld	0531 470-5050
Schadstoffmobil	0531 88620
Sperrmüll (alba-bs.de)	0531 88620
Abfallmanagement (Musterknaben eG)	05341 283 99 99

STÖRUNGSMELDUNG

BS NETZ Störungsmeldung	0531 383-24 44
Rauchwarnmelder Modell „Minoprotect 4 radio“ minol.de/ minol-rauchmelderservice-stoerungsmeldung.html	0711 9491-1999
Rauchwarnmelder Modell Kidde: Notfalltelefon: baugenossenschaft.de/schaden-melden	0531 24130 0531 2413-200

BBG RUFNUMMERN

Kundenservice	0531 24130
BBG-Gästewohnungen	0531 24130
BBG-Notfalltelefon Bitte nur außerhalb der Geschäftszeiten anwählen	0531 2413-200
BBG Senioren-Residenzen	
Tuckermannstraße	0531 886 84-900
Greifswaldstraße	0531 310 78 2-950

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, **telefonisch** sind wir erreichbar:

Montag:	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 18:15 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie unsere Schließzeiten zum Jahreswechsel:
Vom 28. bis 30.12. zwischen 9 und 12 Uhr sind wir ausschließlich per Telefon oder E-Mail erreichbar.

November 2026 – Dezember 2026

25.11.	Orange Day – Haus der Talente Weststadt, 15 – 18 Uhr
07.12.	Nikolausfest (für Kinder bis 10 Jahre) im BBG-Nachbarschaftstreff Bürgerstr. 9 15 – 18 Uhr
09.12.	Adventscafé mit Wichteln für die Nachbarschaft Bürgerstr. 9, 10 – 13 Uhr (Anmeldung erforderlich: quartiersmanagement@baugenossenschaft.de)
12.–13.12.	Weihnachtsmarkt Schuntersiedlung – Tostmannplatz Samstag: 14 – 21 Uhr Sonntag: 12 – 18 Uhr
13.12.	Weihnachtsmarkt Weststadt – Emmauskirche, 15 – 18 Uhr
17.12.	Weihnachtsbäckerei (für Kinder bis 10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen) im BBG-Nachbarschaftstreff Bürgerstr. , 15 – 17 Uhr (Anmeldung erforderlich: helena@huettmann-wf.de)

Änderungen vorbehalten, Weiteres: baugenossenschaft.de/veranstaltungen

#Arbeitszuhause gesucht?
karriere.baugenossenschaft.de

FOLGEN SIE UNS
Social-Media-Kanäle
qrco.de/bekCQc

Impressum
Herausgeber: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
Celler Straße 66–69 · 38114 Braunschweig
Tel.: 0531 24130 · Fax: 0531 2413-250
E-Mail: service@baugenossenschaft.de
Redaktion: Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Simone Lampe,
Projektleiterin: Simone Lampe (V. i. S. d. P.)
Auflage: 15.500 Exemplare
Fotos/Illustrationen (soweit nicht anders angegeben): Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Philipp Ziebart, Nils Hendrik Müller, Magnific, KI-generiert
Satz: BICEPS GmbH, Braunschweig
Druck: Print Service Wehmeyer GmbH, Braunschweig

RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C106855



BBG

Die schönsten Momente entstehen dort, wo wir zu Hause sind.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2027.

Ihr BBG-Team